

Themen im Heft:



Guter Dinge



Licht ins Dunkle



Gemeinsame Geschichte



Sportfreundlich

FIT IN DEN SOMMER. MIT GEHÖRSCHUTZ VON GERLAND

UVP ~~119,-~~
90,-
DAS PAAR



Maßgefertigter **SCHWIMM SCHUTZ**



HÖRLUCHS AQUA | Maßanfertigung

- Maßangefertigter Spritzwasserschutz für Personen mit empfindlichem Gehörgang oder für Kinder mit Paukenröhrchen
- Zuverlässige Schutzwirkung dank individueller Anfertigung und weichem Material
- Angenehm zu tragen, kein Druckgefühl
- Höchste Passgenauigkeit, sicherer Halt im Ohr
- Griffmulde für einfachste Handhabung



**JETZT SICHERN!
ODER ONLINE
INFORMIEREN**



www.gerland.de

**50
JAHRE**

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllennebeck | Tel. 05206.9164999

Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche | Tel. 0521.874666

Inhaber: Thorsten Gerland | www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E



Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich, Verlässlich, Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 - 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die August-Ausgabe: 26. Juli 2019

Erscheinungsdatum: 6. August 2019

Sie erreichen uns:
blickpunkt@pixel-plus.de

Mutterboden

Guter Jöllenbecker Mutterboden abzugeben!

Ihr Ansprechpartner:

Jan Brautmeier
05250 / 93 64 37
info@bb-gbr.de

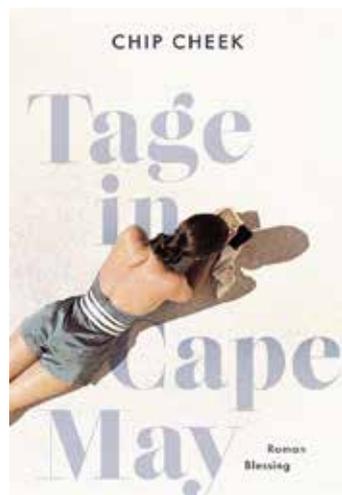
Übernahme Gartenarbeiten

0176 / 43 22 78 19

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)	
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Werner Kipp	0521 / 42 81 128

Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube



Chip Cheek

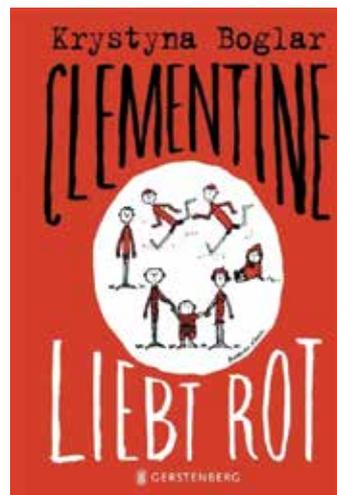
Tage in Cape May

Blessing, 336 S., 22,00 €

September 1957: Henry und Effie fahren für die Flitterwochen nach Cape May, ein Ferienort an der Ostküste. Doch das Städtchen ist verlassen, die Saison ist zu Ende. Die beiden jungen Leute aus Georgia fühlen sich fremd, isoliert und in ihrer Schüchternheit gefangen. Gerade als sie beschließen, den Urlaub zu verkürzen, treffen sie zufällig auf Clara, eine Ferienbekanntschaft Effies aus Kindertagen, die eine glamouröse Gruppe von New Yorkern um sich versammelt. Darunter Max, ein reicher Playboy und ihr Liebhaber, und dessen unnahbare und rätselhafte Schwester Alma.

Der verlassene Ort wird zu ihrem Spielplatz, und während sie in leer stehende Ferienhäuser einsteigen, Segeln gehen, nackt unter dem Sternenhimmel herumwandern, sich lieben und sich betrinken, geraten Henry und Effie in eine Situation, die den Rest ihres Lebens prägen wird.

Ein hypnotisierender Roman, der im Spiegel von Sexualität und gesellschaftlicher Realität der Fünfzigerjahre aktuelle und zeitlose Fragen zu Ehe, Liebe und Loyalität behandelt.



Krystyna Boglar

Clementine liebt Rot

Gerstenberg, 165 S., 14,95 €

Das Ende der Sommerferien rückt bedrohlich näher. Eines Abends treffen Anna, Uli und Klops im Wald ein kleines Mädchen, mutterseelenallein und verzweifelt, denn eine gewisse Clementine ist verlorengegangen. Da ist es, das ersehnte Abenteuer! Was sie nicht wissen: Nicht nur sie machen sich auf die Suche ...

Am Ende durchkämmen bei strömendem Regen und Gewitter sechs Kinder, ein exzentrischer Reporter, ein durchgeknallter Maler, ein pflichtbewusster Wachtmeister, ein niesendes rotes Auto, einige müde Dorfbewohner und ein altersschwacher Hund den nächtlichen Wald. Doch wo und vor allem wer ist Clementine?!

Ein großartiges (Vor)Lesevergnügen, eine wunderbare Abenteuergeschichte, eine wahnwitzige Verwechslungskomödie und ein polnischer Kinderbuchklassiker, der endlich auch in deutscher Übersetzung zu haben ist!



Giulia Becker

Das Leben ist eins der Härtesten

Rowohlt Hundert Augen, 220 S., 20,00 €

Giulia Becker, Autorin beim Neo Magazin Royal, erzählt in ihrem Debütroman eine grandiose Geschichte voller Wärme und Humor, mit wunderbar wundersamen Charakteren.

Vier Menschen stehen vor Problemen: Silke vor ihrem Exmann, Willy-Martin vor einem sabbernden Hund, Renate vor einem Berg Teleshopping-Impulskäufen und Frau Goebel vor dem Tod. Alle vier beschließen davonzulaufen; auf einem turbulenten Abenteuertrip vom beschaulichen Borken ins ostdeutsche Paradies Tropical Islands und zurück.

Giulia Beckers Figuren bewegen sich in einer Welt, die zu viele Fallstricke legt und zu wenig Hauptgewinne zu verteilen hat. Sie verlieren viel, aber gewinnen einander, und welches Glück könnte größer sein?



Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

im Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10

Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)

0521 / 1 36 92 92

0521 / 772-77 99 4

0521 / 1 92 92



„Braker Sommer“ Ein unterhaltsames Konzert

Zu einem unterhaltsamen Konzert der besonderen Art lädt **brake.kulturell** nicht zum ersten Mal alle Musikinteressierten ein, weil (voraussichtlich) für jeden etwas dabei ist. Deshalb hat **brake.kulturell** mehrere Musikerinnen und Musiker eingeladen, die in Brake wohnen und entweder Musik-Profis oder Amateure mit gehobenem Anspruch sind, ein Konzert zu veranstalten, das die musikalischen Qualitäten unseres Stadtteils (re)präsentiert.

Entsprechend breit gefächert ist die Bandbreite der Beiträge: Das geht von Rock- und Pop-Nummern über Chansons (also aus der sog. „U-Musik“) zu Stücken der sogenannten „E-Musik“; also klassisches Programm – mit einigen Überraschungen. Das alles gibt es in Brake. Und **brake.kulturell** ist froh darüber, das organisieren und präsentieren zu können. Ihre Teilnahme zugesagt haben Musiker und Musikerinnen, die in Brake sehr bekannt sind.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr, im ev. Gemeindehaus, Glückstädter Straße 4; Eintritt frei; jeder spendet am Ende so viel er will.

Braker Sommer

So, 07. Juli 2019, 17 Uhr
**Ein unterhaltsames
Konzert...**
...mit Musikprofis und
ambitionierten Amateuren
aus Brake

Ev. Gemeindehaus Brake,
Glückstädter Straße 4;
Eintritt frei

brake.kulturell

Service-Annahme
Kundendienst
Express-Service

Besuchen Sie uns
auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!

Berning KG

Audi Service Volkswagen Service

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de



Wir machen Grillen zum Genuß

Wir, Familie Schulte Döinghaus und unser Team vom Meyerhof Theesen, möchten Sie auf unser vielseitiges Grillangebot aufmerksam machen.

Mit Grillfleisch, selbstgemachten Salaten, Gemüsespießen und vielen anderen leckeren Produkten bieten wir Ihnen eine große Auswahl an.

Sollten Sie größere Mengen an Grillfleisch benötigen, können Sie diese telefonisch bei uns vorbestellen und wir bereiten Ihnen Ihre Bestellung, zur Abholung zu unseren Ladenöffnungszeiten, vor.

Der Hofladen hat für Sie geöffnet: donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Für Ihre bessere Planung möchten wir an dieser Stelle auf unsere Betriebsferien hinweisen: vom 18. bis 20. Juli ist unser Hofladen geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Schulte Döinghaus

MEYERHOF THEESEN

Familie Schulte Döinghaus
Erdsiek 4
33739 Bielefeld-Theesen
Telefon: (05 21) 87 34 33
info@meyerhof-theesen.de
www.meyerhof-theesen.de

Kfz-Technik JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

**Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör**

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64

Neue Strukturen im Stadtsportbund Bielefeld noch sportfreundlicher gestalten

Karl-Wilhelm Schulze neuer Vorstandsvorsitzender des Stadtsportbundes

Die Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Bielefeld (SSB) hat Ende April die Strukturreform, an der seit zwei Jahren intensiv gearbeitet wurde, zum Abschluss gebracht. Das am 29.04. neu gewählte SSB-Präsidium unter der Leitung von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann hat nun den bisherigen Geschäftsführer, Karl-Wilhelm Schulze, zum neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Der neue Vorstandsvorsitzende war bereits seit 1991 der erste hauptberufliche Geschäftsführer des SSB. In seiner neuen Position trägt er nunmehr die volle Verantwortung für das operative Geschäft des SSB und entlastet so das Ehrenamt. Klaus Weber wurde einstimmig zum Ehrenpräsident ernannt.

Leidenschaft macht nicht satt

Im Gespräch bedarf es nur weniger Stichworte und Karl-Wilhelm Schulze skizziert mit Verve aber trotzdem ernsthaft die Welt der Sportvereine. Historisch als Feierabend-Sportvereine gegründet, die sich mit Leidenschaft dem wettkampfbezogenen Sport widmen, wandelt sich das Bild inzwischen zunehmend in Richtung zu modernen Dienstleistungsvereinen – ja, Schulze stellt sogar die (zunächst rhetorisch anmutende) Frage, ob denn ein Verein unbedingt Mitglieder haben müsse?

Alle Sportvereine sind für ihn einzigartig, viele Dinge haben sie jedoch auch gemeinsam. Zum Beispiel die demokratischen Strukturen. Nach Aussage von Detlef Kuhlmann stellen die rund 90.000 Sportvereine in Deutschland in ihrer Gesamtheit sogar die größte Bürgerinitiative dar, in der das soziale Miteinander gelebt wird, die ihren Mitgliedern einen sozialen und lebensbegleitenden Ort bieten. Sportvereine leben vom Geben und Nehmen, jedoch nicht im Sinne des unmittelbaren Austauschs.

Die Abgrenzung in Bezug auf den vereinsungebundenen Sport ist für Karl-Wilhelm Schulze zunächst einmal eindeutig: **Sportvereine** haben **Mitglieder**, die einen **Beitrag** zahlen, der der **Förderung des Sports** zugute kommt. Menschen, die in anderen Zusammenhängen **vereins-ungebunden Sport** treiben, sind in erster Linie **Kunden**, deren **Beträge der Förderung der eigenen Person** dienen. Hier sieht Schulze durchaus das Potential für Verwechslungen,



von links: Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Präsident des SSB) und Karl-Wilhelm Schulze

manch Mitglied in einem Sportverein betrachtet das Angebot seines Vereins als eine Dienstleistung, die er mit seinem Beitrag einkauft. Für Karl-Wilhelm Schulze ist es sonnenklar:

Ehrenamt und Kundenmentalität schließen sich aus

Zwar sieht sich der Stadtsportbund in erster Linie als Interessenvertretung der Vereine, aber eben genauso als Anwalt für den gesamten Sport in der Stadt, auch ohne Vereinsmitgliedschaft. Sportangebote sollten überall vor Ort zur Verfügung stehen, draußen auf Flächen im Quartier, entlang von Wegen oder neu anzulegenden Strecken. Ein niedrigschwelliges Angebot, durchaus auch als Türöffner für Vereine, wenn diese z.B. in diesen öffentlichen Anlagen Sport treiben, der für jedermann offen ist. Dieser Sport ist dann nicht wettkampfbezogen und die Möglichkeit mitzumachen ist eine Form gesellschaftlicher Teilhabe. Nichts spricht nach Meinung von Karl-Wilhelm Schulze dagegen, wenn sich Sportvereine in diesem Sektor betätigen und damit auch Erträge erwirtschaften. Menschen suchen nach dem (sportlichen) Erlebnis und ein Sportverein kann dies organisieren. Er sieht hier auch inzwischen viele Beispiele, z.B. in sozialen Projekten, in denen Sport gezielt eingesetzt wird, um die Resilienz und das Selbstwertgefühl zu fördern. Oder der Reha-Sport und das Bewegungstraining für ältere Menschen. Ganz neu die Angebote wie „Sport im Park“. Sportvereine entwickeln seiner Meinung nach auch zunehmend ein soziales Profil, bestes Beispiel der SCB.

Die neue Satzung

trennt schärfer zwischen dem operativen Geschäft und der Strategieplanung, die vom Vorstandsvorsitzenden verantwortet werden und der Repräsentation und Richtlinienkompetenz, die in den Händen des Präsidiums liegt. Man darf nicht vergessen, dass im SSB inzwischen 80 Mitarbeiter*innen beschäftigt werden, u.a. im Bereich KiTa, Jugendarbeit, Ganztagsbetreuung. Die Professionalisierung verbessert die Ausgangsposition des SSB gegenüber der öffentlichen Sportverwaltung. Wobei Karl-Wilhelm Schulze eine Lanze für Bielefeld bricht: z.B. ist die Verwendung der Sportpauschale (aus Landesmitteln) in Bielefeld vorbildlich im Sinne des Sports gelöst, gegenüber vielen anderen Städten, wo diese Beträge irgendwo im Haushalt versickern. Er verteidigt auch die Aufteilung, dass in ungeraden Jahren 10% (90.000€) dieser Förderung in den vereinsungebundenen Sport fließen und damit Sportgelegenheiten in den Bezirken geschaffen werden können.

Eine interessante Note am Rande: Der Vater von Detlef Kuhlmann ist 1921 im Dorfkrug (heute Restaurant Konoba) in Jöllenbeck zur Welt gekommen, seine Eltern haben den Dorfkrug auch über viele Jahre bewirtschaftet. Da passt es sich, dass auch die Eltern von Karl-Wilhelm Schulze eine Gastwirtschaft betrieben. Mit Leidenschaft.

M.B.

ALTE MÜHLE
Griechisches Restaurant
Inh. Evangelos Vavvas
Bussche Münch Straße 17
32139 Spenge
Tel. 05225 9978

Offnungszeiten:
Di. bis Sa.: 17.00-22.30 Uhr
So. & Feiertag: 11.30-14.30 Uhr
und 17.00-22.30 Uhr
Mo.: Ruhetag (außer an Feiertagen)

www.altemuehlespenge.de

BI Treffpunkt Marktplatz Kein schöner Land in dieser Zeit

Ein Termin der ‚Treffpunkt Marktplatz‘-Reihe wird traditionell durch Chöre gestaltet. Im vergangenen Jahr fiel dieser ‚Chortag‘ in die 70-Jahre Festwoche der AWO-Jöllenberg, die damals einen Beitrag unter dem Motto ‚Melodien zum Mitsingen‘ organisierte und die Jöllenberg mit dem Chor Dreiviertelacht überraschte.

Der Überraschungsgast in diesem Jahr war die ‚Vetternwirtschaft‘, die u.a. mit Liedern von Marianne Rosenberg und Peter Maffay für ordentlich Stimmung auf dem Marktplatz sorgte.

Auch der Gospelschor aus Theesen überraschte mit seiner neuen Chorleiterin Frau Paap. Der neue Schwung war zu hören und brachte viel Spaß auf den Marktplatz. und uns mit einer tollen Liedauswahl begeistern wird.

Die Sängergemeinschaft Jöllenberg regte vor allem durch ihre Auswahl bekannter Lieder das Publikum zum Mitsingen an.

Insgesamt begeisterten alle drei Chöre durch ihre individuelle Auswahl und Darbietung der vorgetragenen Lieder.

Zum Abschluss des Konzerts wurden im Publikum Zettel mit den Texten zweier Lieder verteilt, die dann auf dem Marktplatz erschallen: „Der Mond ist aufgegangen“ und „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

In solchen Momenten singt Jöllenberg gemeinsam! *M.B.*



BI Mediterraner Abend



Mittwoch, 3. Juli 2019, 18 Uhr
Marktplatz Jöllenberg

Veranstalter:
Bezirksamt Jöllenberg

Mit Unterstützung von
 Volksbank
Bielefeld-Güterloh eG

VARTA Energiespeicher

Die Ansprüche an Energiespeichersysteme mögen je nach Gebäudetyp unterschiedlich sein, doch der Wunsch nach Zuverlässigkeit und Sicherheit gilt für jede technische Lösung.

VARTA

Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung
Jöllenbecker Straße 536
33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 - 91 390
www.aufderheide-gmbh.de

PULSE 3 UND 6

- ▶ 3,3 / 6,5 kWh
- ▶ Kompakt und handlich
- ▶ Komplettsystem inklusive Wechselrichter
- ▶ Installiert in 30 Minuten



ELEMENT 6, 9 UND 12

- ▶ 6,5 / 9,8 / 13,0 kWh
- ▶ Erweiterbar
- ▶ Komplettsystem inklusive Wechselrichter
- ▶ Installiert in 60 Minuten



Jetzt den Eigenverbrauch von bestehenden Photovoltaik-Anlagen erhöhen und einen Batteriespeicher nachrüsten!
Profitieren Sie von über 25 Jahren Erfahrung mit Stromerzeugung vom Dach!

130 Jahre Batterie-Expertise in Ihrem Energiespeicher.

www.varta-storage.com

KiTa Weltenbummler

Wir sind guter Dinge

Die Leiterin der jüngsten KiTa im Stadtbezirk blickt auf das erste KiTa-Jahr zurück. Kerstin Müller freut sich, dass bislang (fast) alles so gut geklappt hat: „Unser Team hatte drei Aufgaben neben der erzieherischen Tätigkeit gleichzeitig zu erfüllen – sich kennenlernen, Neues aufbauen und gestalten. Das hat überraschend gut geklappt, das Team fuchst sich zusammen. Jetzt nach dem ersten Jahr werden die Gruppen leicht umgestellt, eine Kollegin verlässt uns (Schwangerschaft), am 1.7. fängt dafür der erste männliche Erzieher bei uns an.“ Auch mit dem neuen Haus läuft alles rund: „Natürlich hatten wir hier und da ein paar kleinere Dinge, aber der Kontakt zu Herrn Brautmeier gestaltete sich sehr unkompliziert. Ärgerlich war ein Wasserschaden infolge einer angebohrten Wasserleitung, der lange unentdeckt blieb, aber auch da reagierte die Baufirma dann schnell und souverän. Viel wichtiger ist, dass die Gestaltung des Hauses aufgeht und dazu bekommen wir immer wieder positive Rückmeldungen von den Eltern. Der erstaunlich niedrige Geräuschpegel, die schöne große Halle, die die Gruppen gemeinsam nutzen, die großen Schlafräume. Wobei in unserem Konzept die Kinder nicht zwingend schlafen müssen.“

Zuspruch

Offensichtlich spricht sich das herum, denn inzwischen sind von den anfangs 22 freien Plätzen nur noch neun übrig: „Gerade der Zuspruch neuer Eltern bestärkt uns in dem Weg den wir gehen. Unser Einzugsbereich geht bis nach Theesen und gerade haben wir eine Anmeldung von einer Familie bekommen, die in das neue Baugebiet in der Neulandstraße ziehen wird. Wenn wir mit den interessierten Eltern die KiTa erkunden kommt schon hin und wieder die Bemerkung, ‚das Außengelände könnte größer sein‘, aber dann genauso oft der Reflex, ‚macht nix, das Innenleben des Hauses ist schön‘. Das spiegelt sich auch in dem Elternrat wider, der sich auch erst noch finden musste und dennoch sehr engagiert ist. Wir hatten den Stand auf dem letzten Weihnachtsmarkt und möchten dies auch in diesem Jahr wiederholen. Oder unsere Gartentage, der erste fiel trotz Schneefall nicht aus. Die Eltern gehen herzlich und sehr familiär miteinander um, das freut mich besonders.“

‚Weltenbummler‘ ist nicht nur ein Name

sondern steckt auch in dem Konzept der Kita, erläutert Kerstin Müller: „Die Kinder lernen respektvoll und vorurteilsbewußt miteinander umzugehen. Wir haben eine ziemlich bunte Mischung der Nationen und natürlich werden auch wir mit Vorurteilen konfrontiert. Aber unser tägliches Zusammenleben straft diese Vorurteile Lügen. Wir hatten in diesem ersten Jahr ja mehrere unterjährige Zugänge und für die Gruppenfindung ist das mitunter schwierig. Aber die Neuzugänge, darunter auch Ü3-Kinder haben sich super schnell eingelebt. Mit dem kommenden KiTa-Jahr sind wir dann auch komplett voll.“ Die vorurteilsbewußte Erziehung ist für Kerstin Müller ein sehr wichtiges Merkmal in ihrer Verantwortung für die Einrichtung. Sie ist überzeugt, dass die besondere Atmosphäre im Haus und auch zwischen den Eltern davon beeinflusst wird. Da erscheint es fast zwangsläufig, wenn das Sommerfest der KiTa ‚international‘ gefeiert wird, mit landestypischen Speisen, Getränken und Spielen, wenn die Eltern gemeinsam singen und tanzen.



Partizipation

In einer der letzten Sitzungen der Bezirksvertretung wurde über die Trägerschaft der neuen KiTa im Baugebiet Neulandstraße diskutiert. Ein kontrovers verhandeltes Thema war die ‚Partizipation‘. Dazu Kerstin Müller: „Also zunächst einmal steht das ja klar im Gesetz, dass wir die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit demokratischen ‚Spielregeln‘ und Prozessen vertraut machen sollen. Aber selbst wenn dies der Gesetzgeber nicht so explizit formuliert hätte, würden wir ganz selbstverständlich dies mit den Kindern üben und leben, das gehört zum Selbstverständnis jeder Einrichtung der GfS (Gesellschaft für Sozialarbeit). Wir führen die Kinder an die ‚Bedeutung ihrer eigenen Stimme [in einem demokratischen Entscheidungsprozess]‘ heran. Sie lernen, ihre Stimme sinnvoll einzusetzen und auch die Konsequenzen zu akzeptieren. Das hat auch Einfluss auf das Gruppengefüge. Natürlich haben ältere Kinder einen größeren Erfahrungsschatz und kommen auf ganz andere Ideen, aber das Prinzip gilt für alle. So erarbeiten wir mit den Kindern die Regeln für die jeweilige Gruppe, die auch nicht bei allen gleich sind. Ein ganz einfacher Abstimmungsprozess ist z.B. die Einigung über das nächste Stuhlkreissspiel, das Resultat wird dann ja unmittelbar umgesetzt. Etwas anderes ist z.B. die Frage, wann sich ein Kind entschuldigen soll. Also nicht einfach ‚Entschuldigung‘ sagen und dann ist nichts gewesen. Der Lernprozess soll vermitteln, dass die ‚Entschuldigung‘ nur wirksam ist, wenn es einem wirklich leid tut und nicht wenn etwas vorsätzlich gemacht wurde. Auch diese Regel kann man in der Gruppe erarbeiten. In der ‚Affenbande‘ haben die Ü3-Kinder ihre Regeln auf Fotos dargestellt und festgehalten.“

Eingebunden in den Stadtteil

Die Zusammenarbeit mit der Stadtteil-Koordinatorin Ute Joachim erleichtert die Verzahnung mit dem Quartier. Schon jetzt nutzen verschiedene Angebote die Räumlichkeiten der KiTa, z.B. eine Rückenschule, eine Kochgruppe und das Projekt ‚Sport für Kids‘. Andererseits möchten die Weltenbummler auch wahrgenommen werden, daher das Interesse an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Für Kerstin Müller steht fest: „Gute KiTa-Arbeit bedeutet Engagement für die Kinder, ihre Eltern und das Umfeld im Quartier!“ Und das wird von den Weltenbummlern gelebt.

M.B.

AUF DEINE INSTAGRAM STORY

DROHT LEBENSLÄNGLICH.

DAS WÄRE DEIN LEBEN OHNE PRESSEFREIHEIT.

UNTERSTÜTZE UNS, UM
auchdennfreiheit ZU SCHÜTZEN.

25 REPORTER
OHNE GRENZEN

WWW.REPORTER-OHNE-GRENZEN.DE/SPENDEN



Orientierungskurs nach der Familienzeit! Wiedereinstieg in den Beruf

Das Berufsleben ist schnelllebig, es stellt immer wieder neue Anforderungen für Beschäftigte. Besonders für Frauen und Männer, die in der Familienzeit sind oder waren und ihren beruflichen Werdegang nicht vorrangig verfolgen konnten, ist es schwer sich im erlernten Beruf zurechtzufinden oder sich auf ein unbekanntes Arbeitsfeld und einen neuen Arbeitsbereich einzustellen.

Spielen Sie mit dem Gedanken, in einen ganz anderen Berufszweig einzusteigen? Möchten Sie etwas Neues ausprobieren oder an Bekanntem anknüpfen?

Das Angebot „**Orientierungskurs nach der Familienzeit – Wiedereinstieg in den Beruf**“ bietet die Möglichkeit, Arbeitsfelder kennenzulernen, eigene Kompetenzen zu nutzen, Bewerbungsanforderungen zu erfahren und Unterstützung zu erleben.

Der Kurs ist in drei Blöcken angelegt:

- Theorie und Gruppenerfahrung
- Praktikum und Reflexion
- Auswertung und Perspektivplanung

Inhalte:

Arbeitsmarkt der Zukunft; Kompetenzcheck; Karriereplanung; Bewerbungstraining; Zeitmanagement; Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Arbeitsfelder und Fördermöglichkeiten

Das Praktikum erfolgt in selbst gewählten Arbeitsbereichen. Die v.Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bieten dafür viele Möglichkeiten (Verwaltung, Organisation, Betreuung, Verkauf...).

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

Weitere Informationen unter www.bbb-bethel.de

Wiedereinstieg in den Beruf

Kurs in Teilzeit nach der Familienzeit

Infoveranstaltung 09.07.2019 – 10 Uhr

Bielefeld-Bethel, Haus Nazareth
Nazarethweg 5, 33617 BI

Inhalte: Kompetenzcheck / Berufszielcoaching/ Bewerbungstraining/ Praktikum (Teilzeit) / Zertifikat

Start: 10.09.2019 bis 18.12.2019
je Di, Mi, Do 8.30–12.00 Uhr

Info: Bildung & Beratung Bethel
0521/144-3194, M. Niermeier
www.bbb-bethel.de



Prima Klima
von Meisterhand!

HEIZUNG + SANITÄR

**Junklewitz
& Schnittger**

Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34

Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck 2019/2020

Wie meistern wir die Zukunft?

Eine Seminarreihe an sechs Abenden

Wenn wir uns in unserem eigenen Alltag umschauen, stoßen wir schnell auf Gegebenheiten und Entwicklungen, die uns Anlass zur Sorge geben, so dass wir uns fragen: Wo führt das noch hin – wie sollen wir und unsere Kinder damit in der Zukunft klarkommen? Und es ist uns dabei klar, dass wir und unsere Politiker dringend handeln müssen, damit wir zukünftige Unannehmlichkeiten und Gefahren verhindern und auf eine lebenswerte Zukunft hinsteuern.

In unserer Seminarreihe wollen wir sechs dieser aktuellen „**Zukunftssorgen**“ aufgreifen und mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis erörtern, was sich da heute schon abzeichnet, was daraus in der Zukunft noch wird und was wir heute tun können und tun müssen, damit wir Schlimmeres vermeiden. Dazu laden wir herzlich ein.

Das Kuratorium: Gero Bromund, Manfred Fiedler, Dorothea Held, Alois Herlth, Wilfried Husemann, Jürgen Michel, Ralph Mohnhardt und Barbara Steinmeier

Die Themen (Termine folgen):

- **Die Zukunft der Grundsicherung: Weg von Hartz IV – hin zum bedingungslosen Grundeinkommen?**

Prof. Dr. Ute Fischer, Fachhochschule Dortmund, FB Angewandte Sozialwissenschaften, Politik- und Sozialwissenschaften

- **Wie bleibt das Wohnen bezahlbar?**

Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

- **Zusammenleben in einer ‚Multikulti-Gesellschaft‘ – wie geht’s?**

Ingo Nürnberger, Beigeordneter der Stadt Bielefeld, Dezernat 5: Soziales

- **Umweltfreundliche Mobilität in der Stadt – wie geht Verkehrswende?**

Gregor Moss, Beigeordneter der Stadt Bielefeld, Dezernat 4: Wirtschaft/Stadtentwicklung/Mobilität

- **Die Zukunft der Pflege – wie sichern wir gute Pflege im Alter?**

Christine Bode, Geschäftsführerin der Diakonischen Altenzentren Bielefeld gGmbH,

Angelika Gemkow, ehem. Abgeordnete des Landtags NRW und ehem. Vorsitzende der Enquete-Kommission „**Zukunft der Pflege**“ im Landtag NRW,

Kornelia Lippert, Leiterin der Diakoniestation Nord/West der Diakonie für Bielefeld

- **Die Zukunft der Kirche(n) – wohin führt der Weg?**

Pfr. Christian Bald, Superintendent des ev. Kirchenkreises Bielefeld

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde, Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld – Jöllenbeck. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: Wilfried Husemann, Am Brinkkotten 16, 33739 Bielefeld, Tel.: 05206 / 57 24
Alois Herlth, E-Mail: ua.herlth@online.de

ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld

SERVICE STROM LICHT

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check, Teil 30

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

„Wo die Liebe hinfällt...“ – Teil 2

Kaum zu glauben, aber wahr

In der vergangenen Ausgabe hatte ich über das ungleiche Paar Leo Löwe und Lolita Lustig berichtet und empfohlen, bei einer sogenannten ‚Diskrepanz-Ehe‘ rechtzeitig effektive Maßnahmen gegen Erbschleicher zu treffen. Von einer Diskrepanz-Ehe spricht man dann, wenn die beiden Partner augenfällige Unterschiede hinsichtlich Lebensalter und Vermögensstatus aufzuweisen haben, so dass finanzielle Motive für eine etwaige Eheschließung nicht völlig fern liegen.

Das bereits geschilderte Drama in dem berichteten Fall hat sich allerdings noch fortgesetzt. Leo Löwe hat seine immerhin 60 Jahre jüngere Ehefrau nicht nur zur Alleinerbin eingesetzt, sondern ihr auch eine Generalvollmacht für sein gesamtes Vermögen erteilt und das siebenstellige Schwarzgeldkonto in Luxemburg auf ihren Namen umschreiben lassen.

Die auf den Pflichtteil verwiesenen Söhne haben mit anwaltlicher Hilfe eine sogenannte Stufenklage erhoben, also eine Klage auf Auskunftserteilung über den Nachlass, Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung und Auszahlung des Pflichtteils. All das hat Lolita Lustig kaum beeindruckt. Sie verzögert das Verfahren, wo es nur geht. Während des Prozesses taucht dann plötzlich ein weiteres gemeinschaftliches Testament von Leo Löwe und Lolita Lustig auf, indem nun erstmals von einem 3-jährigen Sohn die Rede ist. Dieser Sohn gilt als eheliches Kind von Leo und Lolita, obwohl Leo ganz sicher nicht der Vater des Kindes ist. Zum Zeitpunkt der Geburt war er immerhin bereits 87 Jahre alt. Das Kind ist während der Ehe geboren und gilt deshalb als eheliches Kind. Leo hat die Vaterschaft nur deshalb nicht angefochten, weil Lolita ihm erzählt hatte, sie sei vergewaltigt worden. Leo hat diese Geschichte geglaubt und deshalb die Vaterschaft nicht angefochten. Die Pflichtteilsansprüche der beiden Söhne werden nun noch weiter reduziert, nämlich von je 1/8 auf je 1/12.

Die beiden Söhne sind durch langwierige Prozesse vor dem Landgericht inzwischen zermürbt und auch nervlich am Ende. Außerdem geht ihnen „finanziell die Luft aus“. Lolita hingegen sieht den Dingen recht gelassen ins Auge, denn sie sitzt quasi „auf einem großen Haufen Geld“, den der Erblasser noch zu Lebzeiten



auf sie umgeschrieben hatte. Zähneknirschend und völlig entnervt schließen die beiden Söhne schließlich mit Lolita einen Vergleich ab, wonach sie gegen Zahlung eines sechststelligen Betrages am Nachlass des Vaters endgültig abgefunden sind. Mehr war einfach nicht zu erreichen.

Das Ergebnis stellt mich als **Fachanwalt für Erbrecht** zwar nicht zufrieden, aber eine jahrelange Prozessdauer zu Lasten der Nerven und des Geldbeutels der Mandanten war im vorliegenden Falle beim besten Willen nicht zu vertreten. Und so enden die meisten gerichtlichen Erbstreitigkeiten mit einem Vergleichsabschluss.

Ich kann nur empfehlen, mit der Erteilung von Generalvollmachten an neue Partner zurückhaltend und vorsichtig zu sein. Mit Empfehlungen zur rechtzeitigen Abwehr von Erbschleichern werde ich mich in den kommenden Vorträgen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ ebenfalls beschäftigen.

Wiederum ist die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente in unseren Testaments-Check-Veranstaltungen möglich. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der abends jeweils ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach

Sarah Wendling

www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com

Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllnbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Die Termine:

Donnerstag, 04. Juli 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 11. Juli 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 18. Juli 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 25. Juli 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllnbeck

Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67

e-mail: kanzlei@linkenbach.com

Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld

Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum

Jöllnbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



Beethovens Pastorale im Audimax der Uni Eine Idee von der Größe des Schöpfers

Das Sinfoniekonzert zum Semesterschluss, welches am **7. Juli um 20 Uhr c.t. im Audimax** erklingen wird, vereint die Sinfonie Nr. 6 in F-Dur von Ludwig van Beethoven, die den Beinamen „*Pastorale*“ trägt, und das Konzert für Violoncello und Orchester in a-moll von Robert Schumann. Als Solist steht dem Ensemble erneut der griechische Cellist Nikolaos Prevezianos zur Seite.

Bereits zum dritten Mal in seiner Geschichte widmet sich das Universitätsorchester der 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Nach 1989 und 2008 versucht Michael Hoyer auch in diesem Jahr, seine Instrumentalisten mit der fesselnden Kraft des Werkes und seiner genialen Konstruktion zu faszinieren. Und wie schon 2008 steht es in der Nähe der Beschäftigung mit Haydns Schöpfung, aus welcher am 15. September im Rahmen der Jubelmeile Auszüge erklingen.

So kann es nicht verwundern, wenn Michael Hoyer diese Sinfonie mit dem eschatologischen Moment der Theologie der Aufklärung in Beziehung setzt. Dem Menschen, der seinem Schöpfer sein eigenes Dasein und seine Geisteskraft verdankte, sah in der Natur nun nicht mehr als ein kulturwidriges Draußen, sondern geradezu den eigentlichen Ursprung aller Kultur, nämlich den Garten Gottes, in welchem die Nähe des Schöpfers spürbar war. Wenn Beethoven seiner sechsten Sinfonie den Namen Pastoral-Sinfonie verleiht und deren einzelne Sätze mit Überschriften versieht, die eine illustrative Absicht der Komposition nicht nur nahelegen, sondern durchaus aufdrängen, so ist dies im Lichte jenes religiös aufgeladenen Naturverständnisses zu begreifen, welches die Naturerfahrung, und also auch deren Wiedergabe, zur Gotteserfahrung verklärt.



Robert Schumanns Cellokonzert a-moll ist kein Solokonzert im traditionellen Sinne, das einen bravourösen Instrumentalpart mit einem orchestralen Rahmen umgibt, sondern muss als Ausdrucksstück verstanden werden, bei dem der beträchtliche technische Anspruch der eng mit dem Orchestersatz verzahnten Solostimme eine Funktion der musikalischen Aussage ist. Das gedrängt gearbeitete Werk wird in gewohnter Weise in enger Kooperation mit dem griechischen Cellisten Nikolaos Prevezianos einstudiert.

L.V.

BI Sparrenburgfest mit Corvus Corax und Feuertorn

Rund um Bielefelds Wahrzeichen wird das Mittelalter vom 26. bis 28. Juli 2019 lebendig

Zwei Top-Acts der Mittelalter-Szene sind beim diesjährigen Sparrenburgfest vom 26. bis 28. Juli 2019 dabei.

Für einen hochkarätigen Auftakt sorgt die Band „*Corvus Corax*“ am Freitagabend (20 Uhr). Zum Abschluss des dreitägigen Mittelalter-Festivals übernimmt am Sonntagabend (18.30 Uhr) die Band „*Feuertorn*“ mit Gesang, Sackpfeifen, Trommeln und irischem Dudelsack die Bühne im Ritterlager. Das Bielefelder Sommer-Highlight bietet mit rund 150 Programmpunkten an drei Veranstaltungstagen Unterhaltung für zehntausende Besucher aus der gesamten Region. Veranstalter Bielefeld Marketing stellt das Festival wieder gemeinsam mit der Agentur Le Petit Festival auf die Beine. Tickets gibt's jetzt im Vorverkauf.

Die spannende Zeitreise ins Mittelalter beginnt am Freitag, 26. Juli, um 13 Uhr. Die feierliche Markteröffnung startet um 15 Uhr am Haupteingang. Das Areal rund um Bielefelds Wahrzeichen ist wieder in vier Quartiere unterteilt. Im höfischen Viertel unterhalten der Graf und sein Gefolge die Besucher. Es gibt Mittelalter-Musik des Trios „*Narrenmond*“ mit Harfe, Flöten, Laute, Bodhran und mehrstimmigem Gesang (mehrere Auftritte an allen Tagen). Außerdem laden die Gaukler Max und Moritz zum Feuerabend (Freitag, 21.45 Uhr) und begeistern mit Jonglage und Zauberei (Sonnabend, 12.10 Uhr, und Sonntag, 13.10 Uhr).

Im Bauernlager erleben die Besucher das einfache Leben längst vergangener Tage. Handwerker zeigen beim Hufeisenschlagen und Korbflechten ihr Können. Musik, Gaukelei und Mittelalter-Komödie bestimmen das Wirken im Bauernviertel. Spannende Schaukämpfe der Ritterschar



Hartigo unterhalten im Quartier der Ritter mehrmals am Tag die Besucher. Neben der Konzerte von „*Corvus Corax*“ und „*Feuertorn*“ spielt die Gruppe „*Fabula*“ an allen drei Tagen Sackpfeifenmusik. Im Areal des Orients amüsieren sich der Kalif und sein Großwesir. Neben lustigem Schauspiel und orientalischer Musik gibt es zum Feuerabend auch eine Tanzvorführung der Gruppe „*Felina Obscura*“ (Freitag, 21.45 Uhr).

Außerdem öffnen sich für Kinder die Zelte der Märchenerzählerin Octavia und des Puppenspielers Petronius Paternoster. Auch die beliebte Falknerei mit täglich drei Vorführungen und die Bogenschießanlage zum Selbst-Ausprobieren sind wieder dabei.

Das Programm sowie Tickets im Vorverkauf gibt es unter www.bielefeld.jetzt/sparrenburgfest sowie in der Tourist-Information (Niederwall 23, Tel. 0521 / 51-6999, E-Mail touristinfo@bielefeld-marketing.de) und im Besucher-Informationszentrum auf der Sparrenburg. Die Tageskarte kostet acht, ermäßigt vier Euro. Kinder unter dem „*Schwertmaß*“ von 1,20 Meter dürfen das Sparrenburgfest kostenlos besuchen. Für die Kasematten-Führungen auf der Burg während des Festival-Wochenendes können Tickets ebenfalls im Vorverkauf gesichert werden.



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

Im Gleichgewicht
Wellness & Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19, Jöllenberg

TERMINE NACH VEREINBARUNG ~ 05206 99 82 661

www.im-gleichgewicht-bielefeld.de



Licht ins Dunkle Mit wenig Aufwand viel erreichen!

Seit zwölf Jahren kümmert sich ein kleiner Verein aus dem Bielefelder Norden um die „**Ravensberger LichtLandschaften**“ – daher auch sein Name. Nun ist wahrscheinlich sehr vielen die Bezeichnung ‚Ravensberger Hügelland‘ für die Landschaft um uns herum ein Begriff. Aber ‚LichtLandschaft‘? Und darum soll sich ein einzelner Verein kümmern? Ja, das geht und wie, das will dieser Artikel beleuchten.

Lichtliebende Landschaften können sehr vielfältig sein: eine Lichtung im Wald, ein lichtdurchfluteter Weiher, eine Mager- oder Streuobstwiese. Allen gemeinsam ist eine hohe Artenvielfalt, die jedoch den regelmäßigen menschlichen Eingriff erfordert, denn ‚LichtLandschaften‘ sind Kulturlandschaften. „Viele Menschen kennen die Lüneburger Heide und doch ist nicht allen bewusst, dass ohne die regelmäßige Beweidung durch die Schafherden die Heidelandschaft rasch von Birken erobert würde, Wacholder und die Heide selbst würden verdrängt. Viele Ortsbezeichnungen im Bielefelder Norden, z.B. Horstheide, Schildescher Heide etc., lassen darauf schließen, dass solch lichtdurchflutete Mager- und Heidewiesen früher hier landschaftsprägend waren, u.a., weil Flächen, die der Gemeinde gehörten, allen Bürgern zur Verfügung gestellt wurden, damit ihre Schafe oder Ziegen abwechselnd dort weiden konnten. Auch die landwirtschaftliche Nutzung war ja völlig anders, es gab z.B. das Ausbringen von Gülle nicht in der Form wie heute,“ erläutert Petra Schwenk, die erste Vorsitzende.

Landschaftsprägende Flächen

Tja, aber noch mal, wie soll ein Verein, dessen überschaubare Zahl an Mitglieder gerade mal einen eher symbolischen Euro pro Monat Mitgliedsbeitrag aufbringen müssen, landschaftsprägende Flächen erhalten bzw. anlegen? „Nicht, indem wir nur selbst hingehen und mähen, entschlammen, auslichten, sähen – da hätten wir keine Chance, zumal wir auch keinerlei Flächen selbst besitzen,“ stellt Martin Wübbenhorst klar, der sich um die Finanzen im Verein kümmert. „An einzelnen Stellen haben wir uns durchaus persönlich eingebracht, z.B. auf dieser Streuobstwiese südlich der ‚Unteren Wende‘, die vorher mit Resten einer zerfallenen Kleingartenanlage bestanden war. Hier haben wir alte Fundamente, Müll, Bauschutt und Schrott herausgeholt, den Boden z.T. abgetragen und neu aufgefüllt, Bäume und Büsche gefällt. Wir kamen damit auch einer Auflage

Petra Schwenk und Martin Wübbenhorst legen Hand an



des Umweltamtes nach, die hier in der Johannisbach-Aue eine freie Landschaft forderte. Wenn man eine Magerwiese haben möchte, braucht man eigentlich zunächst gar nichts tun, die Pflanzensamen werden auf natürliche Weise eingetragen, das braucht nur Zeit. Wir haben daher initial eine bestimmte Pflanzenmischung ausgebracht, die so hier früher auch vorgekommen ist. Die genaue Zusammensetzung hat unser wissenschaftlicher Berater Dr. Hans-Christoph Vahle ausgetüfelt, die Umsetzung hat Helge Jung angeleitet. Danach haben wir eine Reihe von Obstbäumen gepflanzt. Die Patenschaft für die Bäume haben Familien aus der benachbarten Siedlung übernommen. Und damit sind wir bei einem der möglichen Hebel, die wir ansetzen können: informieren, beraten, Impulse geben, Begeisterung wecken, mit dem Ziel, dass Menschen sich mehr um die Natur und Landschaft in ihrer direkten Nachbarschaft kümmern und so Verantwortung wächst. Hier klappt das sehr gut. Auch bei der Buswendschleife am Nagelsholz, die wir gestaltet und bepflanzt haben. Für die Umsetzung dieser Aktionen konnten wir bisher immer wieder erfolgreich Fördergelder einwerben.“

Daher beinhaltet die Arbeit des Vereins ‚Ravensberger LichtLandschaften‘ denn auch viel Öffentlichkeitsarbeit in Form von Infoständen, Exkursionen und der Teilnahme an Veranstaltungen, wie dem Umwelttag in Werther. Weiterhin bestehen Kooperationen mit der Laborschule, dem Oberstufen-Kolleg und dem Halhof.

„Information ist entscheidend, denn nicht die ‚menschliche Ästhetik‘ steht im Vordergrund, sondern die ökologische Funktion und die Artenvielfalt. Daher wird diese Wiese zweimal im Jahr gemäht, obwohl sie dann gerade in voller Blüte steht. Für die von uns angestrebte Pflanzengesellschaft ist dies extrem wichtig, da verschiedene Gräser sonst überhand nehmen würden. Gleiches gilt für junge Bäume oder Sträucher, die hier natürlich auch einwandern. Schon allein bei dieser Wiese sind wir beim Mähen auf andere angewiesen und kooperieren dazu mit anderen Initiativen oder Einzelpersonen, die die passenden Gerätschaften haben. Das Heu dieser Wiese enthält sehr viele Käuter und kann damit Bestandteil der ‚Stall-Apotheke‘ sein. Dennoch können wir es leider kaum vermarkten und sind froh, wenn wir Abnehmer dafür finden,“ so Petra Schwenk.

Der Verein betreut viele Flächen und entsprechend vielfältig sind die Aufgaben. **Dafür werden begeisterungsfähige Mitstreiter gesucht.** Jeden dritten Montag im Monat treffen sich die Vereinsmitglieder um 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Theesen. Diese Treffen sind offen für alle Bürger.

Nach den Vorstellungen der Mitstreiter von Petra Schwenk und Martin Wübbenhorst sollten sich LichtLandschaften an vielen Stellen wieder neu bilden, sie haben einst das Ravensberger Hügelland entscheidend geprägt. Sie können helfen, diese Vielfalt zu fördern und, soweit noch vorhanden, zu erhalten.

M.B.

Ich lebe...

- Ich lebe den Augenblick.
- Ich lebe die Liebe.
- Ich lebe das Leben.



Ich lebe alles, was zum Leben dazu gehört. Ich kümmere mich auch um meine

Bestattungsvorsorge.

BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

33739 Bielefeld | Telefon 05206 - 918740



Verleihung der Pro Musica Plakette an den Posaunenchor des CVJM Jöllenbeck

Am Sonntag Kantate, 19. Mai 2019 wurde dem Posaunenchor des CVJM Jöllenbeck von der Ministerin für Kultur und Wissenschaft in NRW Frau Isabell Pfeiffer-Poensgen die Pro Musica Plakette überreicht. In einem feierlichen Rahmen wurden in diesem Jahr in NRW insgesamt elf Gesangschöre mit der Zelter Plakette und 23 Instrumentalchöre mit der Pro Musica Plakette ausgezeichnet. **Diese Auszeichnung bekommen bundesweit Chöre vom Bundespräsidenten verliehen, die seit mindestens 100 Jahren bestehen und dies auch nachweisen können.**

Der Posaunenchor des CVJM Jöllenbeck besteht nachweislich seit 1843, also seit 176 Jahren. Für unseren Chor nahmen Günter Laker (seit 77 Jahren im Posaunenchor), Karl Küstermann (jüngstes Mitglied im Posaunenchor) und Kerstin Biermann (Leitung Team Musik im Verein) die Plakette auf der Bühne im Kulturzentrum August Everding in Bottrop entgegen.

Die Geschichte des Posaunenchores kann nun in einem Ordner im CVJM Haus eingesehen werden. Außerdem wurden die Unterlagen dem Archiv des Heimatvereins Jöllenbeck zugeführt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Friedhelm Wittenberg für die geschichtlichen Recherchen und die Bereitstellung der Gründungsnachweise. Außerdem geht unser Dank an den CVJM Westbund, den CVJM Jöllenbeck, das Bezirksamt Jöllenbeck und die ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck, die jeweils in einem Empfehlungsschreiben die Teilnahme des Chores am kirchlichen und kulturellen Leben im Ort



von links: Ministerin Isabell Pfeiffer-Pönsgen, Kerstin Biermann, Michael Birke, Reimar und Karl Küstermann, Günter Laker

bescheinigten und dem Team Musik, dessen Mitglieder die Unterlagen zusammen trugen und den Antrag stellten.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und werden der Plakette und der Urkunde mit der Unterschrift des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier einen würdigen Platz verleihen. *K.B.*



Vorabmeldung:

Die Jungbläser aus dem CVJM Posaunenchor treten auf dem Jürmkker Herbstmarkt am Sonntag, 15.9., direkt nach dem Gottesdienst auf, Beginn ca. 11.15 Uhr!

Sommerkonzert des Sinfonieorchesters der Musik- und Kunstschule Bielefeld



SO 7.7. 18:00 UHR

(EINLASS: 17:30 UHR)

KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM SIEKER

MEISENSTRASSE 65
33607 BIELEFELD

EINTRITT: 7,- €
ERM.: 4,- €

Karten gibt es in der Musik- und Kunstschule

Musik- und
Kunstschule
Bielefeld

“Jürmkker” Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

raumwerk

Maßstab für Möbel

Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung



raumwerk-tischlerei gmbh
Auf der Blecke 45a
33824 Werther

Telefon (0 52 03) 88 36 33
www.raumwerk-tischlerei.de
raumwerk@raumwerk-tischlerei.de



Abendwanderung des Heimatvereins

Den Mühlen auf der Spur

Unter diesem Motto finden in diesem Jahr die Abendwanderungen des Heimatvereins Jöllenbeck statt.

Am Freitagabend, den 31.5.2019 traf sich eine Wandergruppe am Heimathaus zur ersten Abendwanderung. Einige Mühlen in der Region können in ihrer Schönheit bewundert und besichtigt werden und einige sind sogar noch in Betrieb und werden von Vereinen liebevoll ‚betreut‘. Andere sind jedoch abgerissen worden und in Vergessenheit geraten.

An diesem Abend wanderte die Gruppe auf dem Sparrenweg bis zum Hasenpatt und später weiter auf dem Lilienweg nach Enger zur Liesberg Mühle. Durch Wiesen und Felder vorbei am Golfplatz am Hof ‚Nölkenhöner‘ und weiter mit Blick auf



die Mühle von Enger verlief die Wanderung durch die ‚Reimerheide‘ sehr idyllisch. Während der Wanderung kam die Gruppe an dem Mühlenstumpf der Kappenwindmühle ‚Beukenhorst‘ in Pödinghausen und der Wassermühle ‚Im Mühlen-siek‘ in Enger vorbei.

An der ‚Liesberg Mühle‘ angekommen, stärkten sich erst einmal alle von dem mitgebrachten Wanderproviand. Eine Heimatfreundin berichtete über die Entstehungsgeschichte der ‚Liesberg Mühle‘, ihre heutige Nutzung und die zur Zeit stattfindenden Veranstaltungen.

Zum Abschluss wurden mit Gitarrenbegleitung einige Wanderlieder gemeinsam gesungen. Der Rückweg erfolgte mit einem im Vorfeld abgestellten Bulli nach Jöllenbeck.

U.B.



Tag des Wanderns

Der 14. Mai ist der ‚Tag des Wanderns‘. An diesem Tag vor 119 Jahren wurde der Deutsche Wanderverband gegründet. Der Wanderverband sorgt dafür, dass die Wanderwege nach gleichen Kriterien angelegt sind, ob im Norden Deutschlands oder im Süden oder Osten. Er sorgt aber auch mit seinen 62 Mitgliedsverbänden dafür, dass das Wandern attraktiv bleibt. Der Teutoburger Waldverband ist einer der Mitgliedsverbände und sorgt hier in unserer Region dafür, dass die Wanderwege ausgeschildert werden.

Der Heimatverein hatte für diesen Tag entsprechend eine Wanderung in und um Jöllenbeck vorbereitet und einige Wanderer trafen sich am Heimathaus, um sich von dort aus zu der kleinen Wanderung in den Abendstunden aufzumachen.

Über den Schildweg ging es bergab mit dem Verlauf des Moorbaches bis zum Feuerwehrhaus. Dann führte der Weg weiter über den Sparrenweg bis kurz vor den Schlothagener Graben. Über den Hof

‚Althoff‘ weiter entlang am Rottkampbach gelangt man auf den Hasenpatt. Rechts abgelenkt in Richtung Vilsendorf wanderte die Gruppe zum alten Dorfkern von Vilsendorf. Über das Südfeld durch einen Buchenwald konnte man das Himmelreich erreichen, wo man wieder auf den Moorbach traf. An dieser Stelle kreuzte der Schildweg, dieser führte die Wanderer wieder zurück durch den Buchenwald der Besetzung ‚Große-Wöhrmann‘ zurück zum Heimathaus. Die Wanderung wurde begleitet von der Abendsonne und führte durch frühlinghafte Feldmark und Wälder. Die Wanderer kamen nach 10 km guter Dinge am Heimathaus an.



U.B.



500 Euro für die ‚Jürmker Kinner‘

Seit einigen Wochen sind im Heimatverein Kinder und Jugendlicher aktiv. Um auch hier die plattdeutsche Sprache zu pflegen haben wir diese Gruppe ‚Jürmker Kinner‘ (Jöllenbecker Kinder) genannt. Unser Heimatfreund Rainer Hönisch hat diese Gründung zu Anlass genommen sie bei einer Spendenaktion seines Arbeitgebers der Firma **Hettich** in Kirchlegern anzumelden. Dieser große international tätige Hersteller von Möbelbeschlägen hat diesen Vorschlag angenommen. Am 4. Juni wurde die **500 €-Spende** von Rainer Hönisch und seinem Bereichsleiter Herrn Robert Leinen (auf dem Foto neben dem Vorsitzenden Uwe Biermann) dem Heimatverein übergeben. Es freut sich für die Jugendarbeit Britta Wemhöner (auf dem Foto rechts).

Der Jöllenbecker Heimatverein bedankt sich, auch auf diesem Weg, für die Unterstützung seiner Nachwuchsarbeit. W.-U. S.





Historische Fotos schmücken die Wände im Paul-Gerhard-Haus

Gruß aus Jöllenberg

Die Leiterin des Paul-Gerhard-Altenzentrums Jöllenberg, Susen Caesar, und die Geschäftsführerin der Diakonischen Altenzentren Bielefeld, Christine Bode, planen ein auf dauer angelegtes Projekt: die Geschichten der Bewohner des Hauses und der Besucher der Tagespflege zu sammeln und zu dokumentieren. Ein erster Schritt ist jetzt getan. In Zusammenarbeit mit der Archiv- und Fotogruppe des Heimatvereins wurden aus dem umfangreichen Material des vereinseigenen Archivs insgesamt 35 Motive ausgesucht. Die Fotos stammen überwiegend aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Großformatige Prints auf Keilrahmen aufgezogen lassen auf allen Etagen und im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß und in den Räumen der Tagespflege jetzt diese historischen Momente Jöllengebeks wieder aufleben. Einige Motive wurden mehrfach reproduziert. Die Finanzierung und Umsetzung hat das Paul-Gerhard-Haus übernommen.

Susen Caesar: „Viele unserer Bewohner*innen stammen aus Jöllenberg und unmittelbaren Umgebung. Für sie haben die Bilder einen ganz anderen Stellenwert, denn die Fotos erinnern sie an Szenen aus ihrer eigenen Kindheit oder Jugend. Einige der abgebildeten Gebäude sind ja inzwischen verschwunden. Aber die Erinnerungen leben weiter und werden wieder lebendig. So konnten wir schon jetzt beobachten, wie viele Gespräche sich um diese Bilder herum entwickeln. Da möchten wir mit unserem Projekt anknüpfen und diese Geschichten dokumentieren.“



von links: Gretel Bentrup *, Uwe Biermann, Erika Kahl *, Holger Thiem, Irene Knappe *, Kerstin Biermann {* Bewohnerbeirat Paul-Gerhard-Altenzentrum}



von links: Susen Caesar (Leiterin Paul-Gerhard-Altenzentrum), Christine Bode (Geschäftsführerin Diakonische Altenzentren Bielefeld), Kerstin Biermann (Archivgruppe Heimatverein), Uwe Biermann (Vorsitzender Heimatverein), Holger Thiem (Fotogruppe Heimatverein)

Christine Bode ergänzt: „Wir freuen uns auch besonders über das Bild mit dem alten Pflegehaus an der Dorfstraße/Schwagerstraße. Schließlich war das die Keimzelle, aus der heraus sich das Paul-Gerhard-Altenzentrum entwickelt hat. Ein geschichtlicher Abriss hierzu findet sich jetzt auf einer Infotafel im Erdgeschoß. Ähnliche Projekte haben wir jetzt in allen unseren Häusern initiiert.“

Bei der Auswahl der möglichen Motive war der Bewohnerbeirat beteiligt: Gretel Bentrup freut sich über die Fotos mit den alten Geschäften im Ortszentrum, Irene Knappe kennt das alte Pflegeheim noch gut und Erika Kahl kann von den tollen Veranstaltungen im Strathmann'schen Tanzsaal berichten.

Ein Appell von Holger Thiem: „Wenn Sie zu Hause noch alte Fotoalben oder Fotosammlungen besitzen, die historische Aufnahmen aus Jöllenberg enthalten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (05206 56 91). Wir digitalisieren die Fotos und Sie erhalten Ihre Andenken unversehrt zurück.“

M.B.

HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
- Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutenden Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net



Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:
Allianz Beyer OHG Generalvertretung
 Jöllenecker Str. 129, 33613 Bielefeld
 Tel.: 05 21 98 60 20 · www.beyer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.





Turnier des GC Ravensberger Land um den ‚Preis des Präsidenten‘ Perfekte Bedingungen genutzt

Bodo Ermshaus und Marion Schürstedt gewinnen die Bruttowertung – Klaus Ransiek siegt bei der Nettowertung über alle Klassen

Perfekte Turnierbedingungen mit dichten Fairways und schnellen Grüns fanden die 68 Teilnehmer beim ‚Preis des Präsidenten‘ im Ravensberger Land auf dem Golfplatz in Enger vor.

Bodo Ermshaus benötigte für seine Platzrunde 77 Schläge, erspielte sich damit 37 Nettopunkte und sicherte sich so souverän den ersten Platz in der Bruttowertung. Mit jeweils 83 benötigten Schlägen errangen Dominik Sloboda und Frank Eggersmann die Plätze zwei und drei.

Bei den Damen präsentierte sich Marion Schürstedt in Topform, absolvierte die Runde mit 88 Schlägen und erspielte sich ebenfalls 37 Nettopunkte. Dr. Birgit Vemmer und Iris Struve vom Golfclub Widukind-Land belegten mit 90 und 91 Schlägen den zweiten und dritten Platz.

In der Nettoklasse A sicherte sich Gerald Fleer mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen den ersten Platz. Gefolgt von Klaus Reich (36), Iris Struve vom GC Widukind-Land (34) und Monika Stapel (33).

In der B-Klasse hatte Tatjana Oelmann mit 38 Nettopunkten und einer Unterspielung von zwei Schlägen die Nase vorn. Platz zwei sicherte sich Stefan Schrage (37) vor Beate Horstkotte (36) und Meike Niemeier (35).

Mark Wemhöner vom Golfclub Herford konnte mit 36 Nettopunkten sein Handicap auf der Runde bestätigen und siegte damit in der C-Klasse. Clubpräsident Edwin Kieltyka (auf dem Foto ganz links) setzte sich im Stechen gegen den punktgleichen Dr. Michael Baumann durch und erspielte sich den zweiten Platz. Mit 30 Nettopunkten errang Frank Nitsche den vierten Platz.

Die höchste Unterspielung und damit der Sieger über alle Netto-Klassen gelang Klaus Ransiek. Mit 39 Nettopunkten und somit einer Unterspielung von drei Schlägen, zeigte er sich an diesem Wochenende in Topform und wird im nächsten Turnier mit seinem neuen Handicap von -14,0 antreten.

K.-P.S.

Faszination Golf

**Sportlich
Familiär
Gesellig**

Schnupperkurs für Jedermann nur **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel - Tel.: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de

Lichtblick Pflege

Pflegevermittlung mit Herz

Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



WBO-Turnier des ZRFV Jöllenbeck

Der Ravensberger Zucht-, Reit- und Fahrverein Jöllenbeck richtete am 30. Mai sein WBO-Turnier auf der vereinseigenen Reitsportanlage am Lechtermannshof aus, bei dem auch die Vereinsmeister in der Dressur und im Springen ermittelt wurden.

Los ging es morgens mit den Dressurwettbewerben. Im mit 16 Teilnehmern besetzten Dressurwettbewerb der Klasse A konnte sich Vivien Kreimeyer vom gastgebenden Verein auf Sarotti mon ami mit einer Wertnote von 7,5, gefolgt von Marie Glißmann auf Halifax (ebenfalls ZRFV Jöllenbeck e.V.) mit einer 7,3 und Charlotte Jeitner auf Landos (RVV Vilsendorf e.V.) mit einer 7,1, den Sieg sichern.

Im Dressur-Wettbewerb der Klasse E siegte Fabienne Heuermann auf Picaro mit einer Wertnote von 7,5. Alina Marie Schmidt belegte mit Donnebrogs Dafira den zweiten Platz, beide Reiterinnen gingen für den gastgebenden Jöllenbecker Verein an den Start. Dritte wurde Lea Madita Kickert auf Penny vom RVV Vilsendorf e.V.

Vereinsmeisterin 2019 in der Dressur wurde mit einer Gesamt-Note von 13,3 Alina Marie Schmidt mit Donnebrogs Dafira, gefolgt von Desiree Rump (12,9) und Marie Glißmann sowie Niklas Breitzkreutz (beide 12,3).

Nachmittags ging es zunächst mit dem Reiterwettbewerb, bei dem die Reiter zeigen müssen, dass sie die drei Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp sicher beherrschen, weiter. Zunächst gab es zwei Abteilungen, nach Alter gestaffelt, auf den vereinseigenen Lehrpferden des Reitvereins Jöllenbeck. Gewonnen haben diesen Wettbewerb Jola Samson auf Schulpferd Blacky (7,5) und Amira Balz auf Pumba (7,2). „Alle Schulpferde waren brav und sind toll gelaufen. Die Kinder haben das toll gemacht!“, erklären die Reitlehrerinnen Aileen Kröger und Sabine Steen stolz.

Beim Reiterwettbewerb für Kinder mit Privatpferden gewannen, ebenfalls in zwei Abteilungen geritten, Wiebke Wittland auf Velingtons und Lena Fischer auf Flip Flop, beide Mädchen gehörendem gastgebenden Verein an.

Es folgte eines der Highlights, der Führzügel-Wettbewerb mit den Schulpferden. Die ganz Kleinen gingen mit hübsch hergerichteten Ponys und Pferden an den Start, Siegerin wurde Caithlyn Galewsky (Wertnote 7,5) auf Schulpferd Moritz. „Ab nächster Woche kann Caithlyn alleine reiten, ohne dass sie geführt wird!“, freut sich Sabine Steen und fügt begeistert hinzu: „Die Reitschüler haben gute Leistungen gezeigt, obwohl sie zum Teil zum allerersten Mal bei einem Turnier an den Start gegangen sind!“ Steen erwähnt in diesem Zusammenhang auch diverse anstehende Abzeichen-Lehrgänge, die in den Sommerferien am Lechtermannshof stattfinden werden – für jeden Reiter, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener sei der passende Lehrgang dabei.

Im Führzügel-Wettbewerb konnten sich des Weiteren in der Gruppe mit Privatpferden Romy Möller vom Reitverein Jöllenbeck auf Quinton de Revell mit einer Wertnote von 7,2 gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Bei anhaltend trockenem Wetter folgten die mit Spannung erwarteten Springwettbewerbe der Klassen E und A – nicht zuletzt, um auch im Springen die Vereinsmeister zu ermitteln. Im Stilspring-Wettbewerb der Klasse E siegte Lisa-Marie Bökenkamp auf der Stute Lady-x (7,4) vor Ronja Schuleit mit La Scala (7,2) und Anja Hölscher mit Fendi Villano (7,1). Ein tolles Ergebnis für den Reitverein Jöllenbeck, alle drei Reiterinnen gingen für den gastgebenden Verein an den Start!

Beim letzten Programmpunkt, dem Stilspring-Wettbewerb der Klasse A freute sich Jolina Bormann (RVV Vilsendorf e.V.) auf Classic Touch mit einer Wertnote von 7,5 über den Sieg. Den zweiten Platz belegte Ronja Schuleit (7,2), Platz drei erritt sich Rieke Ehrlich mit Carmelita (7,1).



Glückwünsche an die Vereinsmeisterinnen (von links): Ronja Schuleit und Uwe Schmidt (2. Vorsitzender) und Alina Marie Schmidt mit Noline Schuleit (1. Vorsitzende)

Strahlende Vereinsmeisterin 2019 im Springen wurde Ronja Schuleit mit La Scala (14,5), gefolgt von Anja Hölscher mit Fendi Villano (14,0) und Alina Marie Schmidt mit Highlight (13,8).

Der Vorstand zeigte sich begeistert über die vielen Zuschauer, welche die Jugendprüfungen mit viel Interesse und Applaus begleitet haben. „Es ist für den Veranstalter schön, wenn an einem Turniertag alles klappt und die Reiter und Zuschauer zufrieden sind!“, freut er sich.

Ebenfalls unter den Zuschauern befanden sich sechs Jubilare, die am 8. Mai bei der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein mit Urkunden, Blumensträußen und Ehrennadeln geehrt worden sind.

Horst Winkelmann, Ehrenvorsitzender des Vereins wurde für seine 60jährige Mitgliedschaft geehrt. Winkelmann ist noch häufig an der Reitanlage anzutreffen, nimmt Reparaturen vor, kümmert sich um den Einkauf der Futtermittel und Schulpferde, hält die Reitanlage in Schuss und hat jederzeit eine Anekdote parat.

Dieter Baumhöfener, der vergleichsweise spät anfang zu reiten und es dennoch gut erlernte, und Josef Mutz, der in den 70ern Kassenwart im Reitverein Jöllenbeck war und damals als gelernter Banker erstmals dafür sorgte, dass die Mitgliedsbeiträge per Lastschriftverfahren eingezogen wurden, wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Monique Rühle, die nach einem längeren Auslandsaufenthalt wieder in den Verein zurückgefunden ist und noch immer aktive Reiterin ist, Hartmut Habighorst, der mittlerweile vom Reitsattel auf den Kutschbock umgestiegen ist, und Frank Thenhausen, Schriftführer des Vereins und nach wie vor einer der besten Reiter des Vereins, erfolg- und siegreich bis zur schweren Klasse S, wurden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Das ‚große‘ Turnier des Ravensberger Zucht-, Reit- und Fahrvereins Jöllenbeck e.V. mit Dressur-Prüfungen bis zur Klasse M** wird am 24./25. August und 31. August/1. September 2019 auf der Reitanlage am Lechtermannshof stattfinden.

Weitere Informationen gibt es unter www.reitverein-joellenbeck.de A.M.



Die Jubilare (von links): Werner Lippert (1. Kassierer), Hartmut Habighorst, Josef Mutz, Monique Rühle, Horst Winkelmann, Dieter Baumhöfener, Frank Thenhausen, Uwe Schmidt (2. Vorsitzender), Noline Schuleit (1. Vorsitzende)

TV

Service Partner
Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7-33739 Bielefeld



Erfolgreiche Saison beim Fußballnachwuchs des TuS Jöllenbeck

Die blau-weißen Jürmkcr Nachwuchskicker blicken auf eine erfolgreiche Saison 2018/2019 zurück. Auch in dieser Saison waren alle Jugendjahrgänge wieder mit mindestens einer Mannschaft vertreten, insgesamt gingen 16 Mannschaften auf Kreisebene ins Rennen.

Die jüngsten Jahrgangsstufen (G/F und E – Junioren) bilden den starken Unterbau für die Nachwuchsabteilung. Bei den F-Junioren nahmen vier (!) Mannschaften am Spielbetrieb teil. Seit mittlerweile 10 Jahren spielen beim TuS Jöllenbeck auf Kinder im Kindergartenalter in den Bambini und Minibambini-Teams, Spaß und Bewegung stehen hier klar im Vordergrund. Die neue Minibambinimannschaft (Jahrgang 2014) wurde Ende Juni ins Leben gerufen. Nach den Sommerferien startet dann das regelmäßige spielerische Training.

Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990

Rainer Lautz
kompetent und preiswert!

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenerverlegung

Mobil 0172 1620745
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!



Im D-Junioren Bereich, dem sog. Übergangsbereich, spielten drei Mannschaften um Meisterschaftspunkte in den Kreisligen A bis C. Die D2 verpasste als kompletter Jungjahrgang nur knapp die Meisterschaft in der Kreisliga B.

Bei den B2-Junioren war der kleine Kader an jedem Spieltag der Kreisliga B eine große Herausforderung für das Trainerteam. Trotzdem ist es gelungen, immer eine Mannschaft auf den Platz zu bringen und einige Punkte zu holen. In der Fairness Tabelle stehen die Jungs ganz oben.

Die B1-Junioren traten als Jungjahrgang in der Kreisliga A an. Spielte man in den vergangenen Jahren auch als Jungjahrgang immer um die vorderen Tabellenplätze mit, so gestaltete sich aufgrund von knappen Spielen, dem ein oder anderen unnötigen Punktverlust und Verletzungsspech der Start etwas holpriger. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung in der Rückrunde, die die Jürmkcr als drittbeste Mannschaft abschließen konnten, wurde am Ende in einer sehr starken Staffel ein achtbarer Mittelfeldplatz erreicht.

Die A-Junioren sicherten sich in ihrer Staffel 2 Kreisliga A den ersten Platz, so dass sie nach einem überzeugenden 4:1 Halbfinalsieg gegen JSG Werther/Langenheide bis in das Finale um die Kreismeisterschaft einzogen. Durch einen Treffer in der Nachspielzeit unterlagen sie im Jöllenbecker Naturstadion etwas unglücklich gegen die Spvg.



Das Foto zeigt die C1 nach ihrem Sieg gegen die Mannschaft vom TuS Eintracht Bielefeld im Spiel um die Kreismeisterschaft der Kreisliga A

Steinhagen, so dass der Großteil der Spieler als Vize-Kreismeisterschaft in den Seniorenbereich des TuS Jöllenbeck wechselt.

C1 holt die Kreismeisterschaft!

Die C1-Junioren (Jahrgang 2004) machten es bis zum Ende spannend. Bereits am letzten Spieltag der Kreisliga A standen sich die punktgleichen Mannschaften vom TuS Eintracht Bielefeld und TuS Jöllenbeck in einem inoffiziellen Finale um die Kreismeisterschaft gegenüber. Das Spiel auf der Königsbrücke endete 2:2, zweimal gingen die Jürmkcr in Führung, doch Eintracht konnte jedes Mal ausgleichen. So musste die Kreismeisterschaft in einem Entscheidungsspiel errungen werden. Am Samstag, dem 1. Juni spielten beide Teams auf neutralem Platz wieder gegeneinander.

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Viele Jöllenbecker Fans hatten den weiten Weg nach Ubedissen gefunden, um die ‚2004er‘ zu unterstützen. Von Anfang an merkte man dem Team an, dass sie an diesem Tag unbedingt den Kreismeistertitel holen wollten. Hatten die Jungs vom Trainergespann Marvin Schwederski und Enno Fölling in einzelnen Saisonspielen immer Mal wieder kleinere Schwächephasen waren sie in diesem Spiel voll da. Hinten ließ die beste Abwehr der Liga nichts anbrennen und vorne knipste

ihr Goalgetter Felix Gerner, der die Jöllenbecker leider in Richtung SC Verl verlassen wird, als es darauf ankam. Nach einer souveränen Leistung der gesamten Mannschaft konnte man als verdienter Sieger endlich wieder Kreismeisterschaft nach Jöllenbeck holen.

Aktuell messen sich die Jöllenbecker mit den Meistern der Kreise Paderborn, Lippstadt, Detmold und Soest und spielen um den Aufstieg in die Bezirksliga. Alle Jöllenbecker Fussballer drücken der C1-Jugend die Daumen und wünschen viel Erfolg.

An dieser Stelle sei allen Trainern, Betreuern und ehrenamtlich Tätigen ein ganz großer Dank für ihren Einsatz für den Jürmkcr Jugendfußball ausgesprochen. Wir freuen uns auf die kommende Saison!



ADAM
IMMOBILIEN IVD
www.adam.immobilien
Tel: 0521 - 9 28 28 0

**ÜBER 50 JAHRE KOMPETENZ
AUF DEM IMMOBILIENMARKT!**



14. Deutschen Altherren Supercup 2019 Die Bayern geschlagen...

Jürmker Ü32 belegt vierten Platz beim 14. Deutschen Altherren Supercup 2019

„... Freitag, 21. Juni 2019, Nordhorn, 17.03 Uhr, Elfmeter für den FC Bayern München, Blümel hält!“, ein perfekter Start für die Jürmker Kicker. Dann kurz vor Schluss Elfmeter für den TuS, Sören Siek verwandelt eiskalt! 1:0 Sieg im Spiel des Jahres für die Jöllenbecker. Danach maschierte man ohne Gegentor durch die Vorrunde (3 Siege, ein Unentschieden), Achtelfinale (2:0 gegen VfB Lübeck), Viertelfinale (3:1 gegen Gastgeber VfL Weiße Elf Nordhorn), und dann das Halbfinale.

Nach Chancen auf beiden Seiten holte der Linksaußen des SC Condor Hamburg in der letzten Minute den rechten Hammer raus und drosch den Ball aus 16m unhaltbar ins linke obere Eck. Im Elfmeterschießen um Platz drei unterlag man dann dem Vorrundengegner SSV Zuffenhausen. Auch wenn sich der ein oder andere Spieler und mitgereiste Fan ein Tränchen verdrücken musste, bleibt am Ende ein großartiger Erfolg bei strahlendem



Sonnenschein bei den **Inoffiziellen Deutschen Senioren Meisterschaften!**

Die Teilnahme an der nächsten Auflage 2020 ist damit gesichert, so dass auch Tobias Demmer, Trainer der Ersten Mannschaft und aus privaten Gründen verhindert doch noch einmal die Gelegenheit haben wird, um die Deutsche Meisterschaft zu spielen. Vielleicht sollte es genau so sein. Und vielleicht wieder gegen die Bayern, falls sie sich denn qualifizieren...

- **Fairste Mannschaft:** TuS Jöllenbeck
- **Bester Torschütze:** Kolja Pernau (TuS Jöllenbeck)

Achso, gewonnen haben übrigens die FSV Spandauer Kickers, die unter anderem mit Benjamin Köhler einen waschechten, kürzlich pensionierten Profi in ihren Reihen hatten und die sowohl durch ausgezeichnetes fußballerisches Niveau als auch durch körperliche Fitness aufgefallen sind und verdient Deutscher Meister geworden sind. Herzlichen

Glückwunsch!

J.S.

MALZ

www.electroplus-malz.de

HAUSGERÄTE

KÜCHEN

KUNDENDIENST

Miele
Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH
 Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Dehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
 Herford, Hämeling Str. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
 Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

INDIVIDUELLER SERVICE

Rund um Wohnung, Haus, Garten

Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:
Mobil: 0172 / 47 90 003
Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
 Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
 Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.



25 Jahre Spiel, Satz, Match unter den Dreeker Eichen! Jubiläumsturnier „Dreeke Open“

Eine Idee, vor 25 Jahren in fröhlicher Runde unter der Führung des damaligen Sportwartes des TC Dreeke, Theodor Tiemann, als Senioren-Turnier geboren (Volksmund ‚Theo Open‘), reifte im Laufe der Jahre und ist somit erwachsen geworden.

Heute nennt man dieses über die Bielefelder Grenzen hinaus bekannte und beliebte Turnier offiziell

„Jöllnbecker Tennismeisterschaften um die Pokale der Sparkasse Bielefeld“

das als LK Turnier anerkannt ist.

Veranstalter ist der TC Dreeke-Jöllnbeck, die sportliche Heimat des ehemaligen Tennisprofis und Davis Cup-Spielers Hendrik Dreekmann. Gespielt wird auf der wunderschönen Anlage des Vereins an der Beckendorfstraße 124 in 33739 Bielefeld.

Jahr für Jahr steigerte sich die Zahl der Meldungen, Jahr für Jahr auch die Zahl der Zuschauer und Gäste. Die sportlichen Leistungen der jüngsten Vergangenheit lassen auch für das diesjährige Turnier vom **26. Juli bis 4. August** nur Gutes erwarten. Zahlreiche heimische Spitzenspieler haben bereits gemeldet und werden erneut um die Pokale der Sparkasse Bielefeld kämpfen.

Für die notwendige Muße nach den anstrengenden Matches wird unter den ‚Dreeker Eichen‘ wie in all den Jahren vorgesorgt. Hier kann man im Anschluss die anstrengenden Spiele Revue passieren lassen, nach Herzenslust plaudern, fachsimpeln und dabei in ‚Expertenrunde‘ intensiv über richtige und falsche Matchführung philosophieren.

Wer bei derartig tiefgründigen Fachgesprächen noch nicht genügend entspannt ist, dem wird mit einem vielfältigen, unterhaltsamen Rahmenprogramm der rechte Weg dorthin gewiesen.



Teilnahmeberechtigt sind Vollmitglieder der Vereine TC Dreeke-Jöllnbeck e.V., TuS Jöllnbeck, VfL Theesen, SV Häger, TC Dornberg Tennisclub Bielefeld, sowie Telekom Post. Außerdem Tennisspieler und -innen, die in einem Mitgliedsverein des DTB/WTV sind und ihren Wohnsitz in Jöllnbeck haben.

Die Ausschreibung ist einzusehen auf der Homepage des TC Dreeke-Jöllnbeck e.V. www.tc-dreeke.de

Anmeldungen im Internet-Portal MY BigPoint (Link auf der Homepage des TC Dreeke), beim Sportwart des TC Dreeke unter a.langfeld@gmx.de sowie in den bei den teilnahmeberechtigten Vereinen ausliegenden Listen.

Meldeschluss ist der 18.07.2019

M.W.

TRIAL NACHT BRAKE

Eintritt frei & Party im Festzelt

SEIT 1984
MSC MOTORSPORTCLUB BRAKE
EV 94 04 02

ADAC
ADAC Ostvestfalen-Lippe e.V.

Qualifikation 15 Uhr | Mofarennen 19 Uhr | Finale 20 Uhr

SAMSTAG, 27. JULI

GRAFENHEIDER STRASSE

KFZ-TECHNIK MILSE
Tel. 05206 / 91 77 54

www.msc-brake.de



Studienreise Würzburg

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,**

die CDU-Jöllnbeck möchte Sie recht herzlich von 04.- 06. Oktober 2019 zu einer Studienreise nach Würzburg einladen.

Auf dem Programm stehen eine Weinkellerführung mit Weinprobe, eine Stadtführung durch die Residenz Würzburg, eine Schifffahrt auf dem Main sowie die Besichtigung der Festung Marienburg und der Wallfahrtskirche Käppele.

Daneben wollen wir ebenfalls die Freunde der Würzburger CSU-Ratsfraktion besuchen und in einen gemeinsamen Austausch gehen.

Der Reisepreis liegt bei 419,00 € p.P. im DZ und 459,00 € p.P. im EZ. Im Reisepreis enthalten sind die Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus, die Übernachtungen im Maritim Hotel Würzburg mit Frühstück und Abendessen, ein Abendessen als 3-Gänge-Menü im Bürgerspital Würzburg sowie sämtliche Eintrittsgelder und Kosten für Führungen und die Schifffahrt.

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung bis 20. August 2019 unter frank.strothmann@gmx.de oder per Fax unter 05206 / 916 70 55.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihre CDU Jöllnbeck



46. Internationales B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld

Finale nix für schwache Nerven

Am Ende gewinnt der FC Groningen 5:4

2.476 fußballbegeisterte Menschen pilgerten an den drei Pfingsttagen in den Biekra-Sportpark zu Theesen, um sich die Nachwuchsfußballer aus Deutschland, der Schweiz, Bulgarien, Holland und Tschechien anzuschauen. Am Ende streckte der holländische U-17-Meister vom FC Groningen den Pokal der Sparkasse Bielefeld in die Höhe. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers. Wichtig war, dass wir keine schweren Verletzungen hatten und auch sonst eigentlich alles reibungslos abgelaufen ist“, berichtete Turniermanager Carlo Kosok.

Ähnlich sah es auch der VfL-Vorstandsvorsitzende Heinz-Werner Stork: „Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder festgestellt, dass wir an der einen oder anderen Stellschraube noch etwas drehen müssen, aber wir entwickeln uns seit Jahren immer weiter und lernen.“

Bei sommerlichen Temperaturen über die gesamten drei Tage wurde wieder mal hochklassiger Jugendfußball geboten. Doch die Unterschiede der Ligen waren deutlich zu erkennen. Sowohl die Schweizer vom FC Winterthur als auch die beiden Vertreter aus den Niederlanden, der SC Heerenveen und der FC Groningen, überzeugten als äußerst faire Sportsleute und erwiesen sich im Umgang als sehr angenehm. Winterthur sicherte sich schlussendlich auch den Fair-Play-Pokal. „Wir haben uns in Theesen sehr wohl gefühlt und bedanken uns herzlich für die tolle Organisation“, sagte Trainer Vittorio Caruso.

Besonders Winterthurs Torhüter Aaron Heer wird den VfL Theesen und sein Turnier in guter Erinnerung behalten, wurde er doch zum besten Keeper gewählt. „Das ist eine tolle Auszeichnung, über die ich mich sehr freue. Sie macht mich auch ein bisschen stolz“, gab der Schlussmann zu Protokoll.

Die Halbfinalspiele lauteten DSC Arminia gegen Union Berlin und FC Winterthur gegen FC Groningen. Obwohl die Bielefelder Arminia bereits sicher mit 3:0 führte, wurde es am Ende noch einmal spannend. Nach 50 Minuten

Die stellv. Bezirksbürgermeisterin Heidi Lämmchen bei der Pokalübergabe

hieß es 3:2, und der DSC freute sich über den Finaleinzug. „Ich finde, es war über die gesamten drei Tage ein gutes Turnier von uns, wir haben uns prima präsentiert“, lobte Arminias Trainer Oliver Krause.

Im zweiten Halbfinale setzte sich Groningen mit 3:1 verdient durch. So kam es im großen Finale zum Duell der besten Teams über die gesamten Tage: DSC Arminia Bielefeld gegen den FC Groningen. Davon versprach man sich ein hochklassiges Endspiel mit vielen Torraumszenen. Die Protagonisten hatten aber andere Ideen, sie wollten die Entscheidung lieber vom Punkt: Nach 50 Minuten stand es 0:0.

Während die Kicker vom FC Groningen allesamt souverän verwandelten, war es auf Seiten des DSC Arminia ausgerechnet Nationalspieler Jomaine Consbruch, der den fünften Elfmeter verschoss. Groningens Keeper Thom van Rotterdam entschärfte Consbruchs Schuss und löste damit großen Jubel im Lager seiner Teamkollegen aus.





LÖSCH DEPOT
DER GETRÄNKEMARKT

**Getränke-
Fachmarkt**

Schmidtke

Dorfstraße 24 • Jöllenberg • Tel. 05206 4869

Carolinen Bio-Mineralwasser
- verschiedene Sorten -
6 x 1,0 Liter (0,42 € / Liter)
zzgl. 1,50 € Pfand



2,49

**PRODUKT
DES MONATS
JULI**

**Ihre 1. Adresse
für Getränke!**

Wir sind für Sie da von Montag bis Freitag von 9 bis 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 16.00 Uhr

Carlo's
WEINWELT
WINE & SPIRITS SINCE 1999



Etwas verspätet feierte der Ortsverein Theesen der Sozialdemokratischen Partei Deutschland sein 100-jähriges Bestehen, das eigentliche Jubiläum datierte auf den 16.12.2018.

Die Geschichte des Ortsvereins und auch die damit verbundene Geschichte Theesens in den vergangenen 100 Jahren hat der Ortsverein in einer Festschrift zusammengetragen.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung in die Gaststätte Dalmatino und so konnte derlangjährige Ortsvereinsvorsitzende Uli Spanka neben zahlreichen Politiker*innen Vertreter fast aller Vereine aus dem Ort begrüßen.

Die Unterbezirksvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Dr. Wiebke Esdar schreibt in ihrem Grußwort: „... Für mich sind die Geburtstage unserer Ortsvereine stets etwas ganz Besonderes: Sie stehen für langjähriges ehrenamtliches Engagement sowie für die breite Beteiligung aller Parteimitglieder. Wie kaum eine andere Organisationsstruktur der SPD stehen sie für leidenschaftliche, hitzige Diskussionen, für die Zusammenarbeit von Jung und Alt und den gemeinschaftlichen Einsatz für Verbesserungen „vor Ort“. Keine Wahl würden wir ohne Euch Ortsvereine wohl stemmen können; kaum ein Unterbezirk würde ohne die Hilfe seiner fleißigen Helferinnen und Helfer aus den Ortsvereinen

RESTAURANT
Alt Schildesche
Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
Tel. 0521 8 12 10 • Fax 0521 8 75 00 35
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Abweichende Termine nach Absprache

Im Juli:
Wir empfehlen
Frischen Matjes und
Frische Pfifferlinge
mit verschiedenen Beilagen
Donnerstag ist
Schnitzeltag
10 Schnitzel mit verschiedenen
Beilagen je 8,90 €
Sonntags servieren wir
Suppe und Dessert
auf Kosten des
Hauses

Wunderschöner Biergarten geöffnet!

Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch.
Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.

Feiern und nach vorn blicken

funktionieren. ... Dass ich stets auf Euer Engagement und Euren Einsatz zählen kann, erfüllt mich als Unterbezirksvorsitzende sowie als Bundestagsabgeordnete mit Stolz. Ich bin überzeugt davon, dass wir nur gemeinsam mit Euch Ortsvereinen, mit Eurer Hilfe, die Sozialdemokratie aus ihrer Krise befreien und die alte Stärke der SPD wieder zurück erkämpfen können.“

Der Landtagsabgeordnete Georg Fortmeier griff diesen Gedanken auf und bezog sich auf Friedrich Ebert, der zu Beginn der Weimarer Republik die Aussage getroffen hatte: „Eine Demokratie braucht Demokraten!“ In seiner Rede machte Fortmeier auch deutlich, wo er heute die Gefahr für die Demokratie in der Bundesrepublik verortet – bei den reaktionär nationalistischen Kräften, die seit einiger Zeit wieder bei einigen Bürgern salonfähig geworden sind. Wenn die Jahre der Nazi-Diktatur öffentlich als ‚Fliegenschiss der Geschichte‘ verharmlost werden und gleichzeitig die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wieder erhalten muss, um Gesellschaftsbilder aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts zu propagieren und gleichzeitig von dem völligen Fehlen eigener geeigneter Lösungsansätze für die Aufgaben von heute und morgen abzulenken, müssen bei allen Demokraten die Alarmglocken schrillen.

Für Georg Fortmeier wollen diese Kräfte nicht allein die Mehrheit im Land erreichen, sondern vielmehr unsere demokratischen und freiheitlichen Institutionen zerstören. Wie das Schritt um Schritt passieren soll, könnte man schon heute im Landtag NRW beobachten. Er warnte eindringlich davor, sich auf das Niveau dieser Gruppen herab- oder gar eine strategische Zusammenarbeit zuzulassen. Mit Sorge blickt er auf die Funktionsfähigkeit des nächsten Rates der Stadt Bielefeld, falls bei der Kommunalwahl kommenden Jahr die reaktionären Nationalisten Mandate erringen können.

Der Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich erinnerte sich an seine Jugend im Landkreis Vechta, wo noch in den siebziger Jahren die Jusos – denen er damals angehörte – eine ausgegrenzte, und in den Augen vieler auch radikale Minderheit waren, kaum besser denn vor hundert Jahren oder davor im Kaiserreich.

Im Namen der Bezirksvertretung überreichte



er anschließend dem Ortsvereinsvorsitzenden Uli Spanka einen Leineweber aus Porzellan. M.B.

Ronald Münchgesang GmbH Sanitär- u. Heizungstechnik

Moderne Badplanung
aus einer Hand

Mobil 0172 - 2 49 76 02
Telefon/Fax 0 52 06 - 10 81
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld



Die Festschrift zu 100 Jahre SPD in Theesen ist in der Jürmkner Buchhandlung und bei Jittenmeier in Theesen erhältlich.



SPD

Horst Sensing – Erinnerungen an die politische Arbeit im Gemeinderat von Theesen

Vor fünfzig Jahren wurde Horst Sensing, auf dem Foto neben Uli Spanka, in den Gemeinderat von Theesen gewählt. Zwei Themen dominierten in seiner Erinnerung seinerzeit die politischen Debatten im Ort: die neue Wohnsiedlung zwischen Bergsiek und Mondsteinweg (auch Möhrkesiedlung genannt) und die Eingemeindung nach Bielefeld: „*Da gab es zunächst kaum Kompromisslinien. Bei der neuen Siedlung wurde starke Bedenken hinsichtlich der sozialen Ausgewogenheit geäußert, schließlich ist mit den neuen Einwohnern dort die Bevölkerung Theesens schlagartig um ein Drittel angewachsen. Die Wohnungen sind als Mischung aus sozial geförderten Wohnungen und Eigentumswohnungen geplant worden. Am Ende ist das Konzept aufgegangen und die Wohnungen waren in windeseile verkauft und bezogen. Übrigens gab es im alten Gemeinderat von Theesen keine CDU-Fraktion, sondern nur die ‚Freien Wähler‘. Der Ruf der CDU war hier so schlecht, dass unter diesem Namen niemand antreten wollte. Bei der Frage der Eingemeindung nach Bielefeld ging es richtig hoch her. Eine Mehrheit der Bürger war klar gegen den Zusammenschluss. Als es dann klar wurde, dass dieser Prozess nicht aufzuhalten war, hat die SPD Theesen als erstes mit den Bielefeldern gesprochen und durch Verhandlungen zum Beispiel dafür gesorgt, dass Theesen vertraglich das Recht zugesprochen bekam, eine große Schlachtereier zu beherbergen. Die Schlachtereier Bokermann (am heutigen Standort des Combi-Marktes) war für Theesen ein wichtiger Faktor. Wenn dort geschlachtet wurde, war der Feuerlöschteich rot eingefärbt.*“



Die monatlichen Sitzungen des Gemeinderats fanden im Saal der Gaststätte ‚Krug zum grünen Kranze‘ statt und „*die waren so gut besucht, dass oft die Stühle nicht ausreichten!*“ Überhaupt empfindet Horst Sensing im Rückblick das politische Leben in den 50er und 60er Jahren in Theesen als deutlich lebendiger. Die ‚Entpolitisierung‘ ist in seiner Erinnerung ein schleicher Prozess und er hat auch vor kleineren Einheiten nicht halt gemacht. Insofern glaubt er nicht an die These, dass durch eine weitgehende Dezentralisierung und eine erneute Delegation von Entscheidungsbefugnissen an lokale oder regionale Ebenen das politische Interesse der Bürger*innen quasi automatisch wieder geweckt würde.

Nochmal zurück zu dem Eingemeindungsprozess: „*Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren ja beim Amt Jöllenbeck angestellt, bis auf unseren Gemeindegewerkschafter, den hatten wir eingestellt und bezahlten ihn über Tarif. Das konnten wir uns erlauben, denn unser Haushalt endete immer mit einem Überschuss. Indem er nach Bielefeld wechselte, war damit natürlich Schluss. Daher haben wir mit allen Gemeinderatsmitgliedern und den Mitarbeitern am letzten Tag vor der Eingemeindung ein großes Fest gefeiert, das erst nach Mitternacht endete – damit musste Bielefeld für die Spesen aufkommen. In den letzten Monaten zuvor hatten wir unsere Rücklagen aufgelöst, indem jeder Weg, der zu einem Haus führte asphaltiert wurde und längs des Horstheider Wegs wurde aus diesen Mitteln der Fuß- und Radweg angelegt. Bielefeld hat dann zwar von uns keine Schulden geerbt aber auch keine liquiden Mittel.*“

Die politische Arbeit ließ Horst Sensing auch danach nicht los. Einerseits wurde er OV-Vorsitzender und andererseits wurde er auch in den Bezirksausschuss (die heutige Bezirksvertretung) des Stadtbezirks Jöllenbeck gewählt. Dort vertrat er die Interessen der Theeser Bürger bis 1999. Gefragt, ob er diesen Weg der politischen Arbeit erneut gehen würde, antwortet Horst Sensing: „*auf jeden Fall!*“

M.B.

SPD

OV Theesen Spielplatzfest

Ein weiteres kleines Jubiläum: 20 Jahre Spielplatzfest in Theesen.

Am **Freitag, 5. Juli, ab 15.00 Uhr** auf dem **Spielplatz am Mondsteinweg** sind alle kleinen und auch größeren Kinder samt Eltern herzlich willkommen. Das Spielmobil der AWO kommt und wer sich traut sich schminken zu lassen ist hier genau richtig. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

U.S.

Ihre Im-Ohr-Spezialistin

ohrginal[®]

hörakustik



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de



Werner Lippert
Steuerberater
Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20
33739 Bielefeld

Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ☑ Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- ☑ Steuererklärungen
- ☑ Bau-/Lohnabrechnungen
- ☑ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ☑ Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- ☑ Erbschaftsteuerliche Beratung
- ☑ Unternehmensnachfolge
- ☑ Steuerstrafrecht
- ☑ Mietrecht/Arbeitsrecht
- ☑ Wirtschaftsrecht
- ☑ Gesellschaftsrecht
- ☑ Internationales Steuerrecht
- ☑ Englische Limited



Sommerkino

Am **30. August** lädt der AWO Ortsverein und der AWO Aktiv-Punkt alle Jöllenbecker zum open-air Sommerkino ein. Der Vorhang lüftet sich mit der

Abenddämmerung auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in der Schwagerstraße für den aktuellen Film ‚**Green Book**‘. Die Handlung spielt in den USA Anfang der sechziger Jahre. Ein afro-amerikanischer Pianist heuert als Fahrer für seine Tournee einen ehemaligen Türsteher italienischer Abstammung an. Trotz der erheblichen Gegensätze entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden Männern auf der langen Tour bis in die Südstaaten.

Termin schon mal vormerken!



Die Reichsbürger Ein Phänomen der postfaktischen Gesellschaft?

Bei der Tagesveranstaltung in Haus Neuland diskutieren Interessierte die Reichsbürgerbewegung

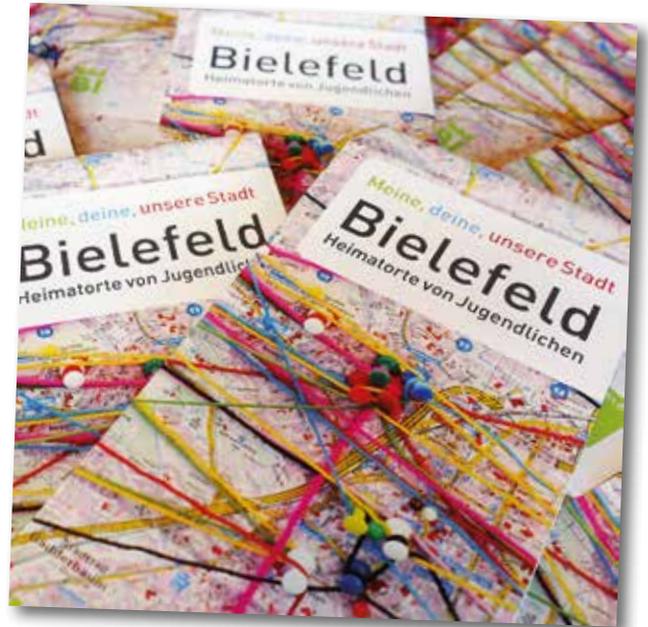
In der Bundesrepublik Deutschland gibt es aktuell mehr als 15.000 Reichsbürger: Ein organisatorisch wie ideologisch äußerst heterogenes und vielschichtiges Milieu. Verbindendes Element ist die fundamentale Ablehnung der Legitimität und Souveränität der Bundesrepublik Deutschland und deren bestehender Rechtsordnung sowie der Glaube an ein Fortbestehen des Deutschen Reiches. Doch was sind nun genau Reichsbürger und welche Motive treiben sie an?

Für alle Interessierten bietet die Bildungsstätte Haus Neuland am **Mittwoch, 10. Juli 2019, das Tagesseminar „Die Reichsbürger – Ein Phänomen der postfaktischen Gesellschaft?“** an, bei dem sich die Teilnehmenden vertiefend mit den Anhängern der ‚Reichsideologien‘ auseinandersetzen. Dabei werden das Staats- und Politikverständnis der Szene und ihrer Akteure genauer analysiert und ihre Kernthemen besprochen.

Von der Überprüfung der maßgebenden Thesen bis hin zur Ursachenforschung setzt sich das Seminar mit diversen Fragestellungen zum Phänomen Reichsbürger auseinander: Was etwa ist dran an der »Deutschland-AG« und der Behauptung, das Deutsche Reich bestünde fort in den Grenzen von 1937? Sind Reichsbürger Gradmesser der sozialen und gesellschaftlichen Unzufriedenheit oder Ergebnis einer Politik, die »das Volk« nicht mehr anspricht? Sind sie für die Demokratie und die politische Kultur der Bundesrepublik gefährlich oder doch nur skurrile Randnotizen einer fraktionierten Gesellschaft?

Die Teilnahme an dem Tagesseminar kostet 95,-€ inklusive Verpflegung. Die Veranstaltung wird durch die Bundeszentrale und die Landeszentrale für politische Bildung NRW gefördert.

Interessierte können sich online für das Seminar anmelden: www.haus-neuland.de/bilden (Stichwort Reichsbürger). Bei Fragen zur Anmeldung und Organisation hilft die Buchungszentrale im Haus Neuland gerne weiter: buchungszentrale@haus-neuland.de. Telefon: 05205 / 91 26-33.



Was bedeutet Heimat für Jugendliche?

Projekts „Meine, deine, unsere Stadt – Eine Topografie des Heimatbegriffs von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung am Beispiel Bielefeld“

Was verbinden junge Menschen mit der Stadt, in der sie leben und die vielleicht erst seit Kurzem ihr Zuhause ist? Welche Orte geben ihnen ein Gefühl von Heimat, Gemeinschaft und Zugehörigkeit? Diesen Fragen haben sich insgesamt 89 Bielefelder Jugendliche – mit und ohne Fluchterfahrungen – gestellt. In dem von der Bildungsstätte Haus Neuland initiierten Projekt haben sich die Schüler und Schülerinnen mit dem Heimatbegriff in der heutigen multikulturellen Gesellschaft auseinandergesetzt und mithilfe verschiedener medialer Methoden für sich neu erarbeitet.

Unter dem Oberbegriff Heimat geht es um die Bedeutung von Familie, Kultur und Tradition, um die Rolle der Religion, um Freiheit, Gleichberechtigung und demokratische Mitbestimmung. Um ihre persönliche Vorstellung von Heimat greifbar zu machen, haben die Jugendlichen Orte in Bielefeld aufgesucht, die für sie besonders wichtig sind und diese Erfahrungen multimedial verarbeitet. Dabei sind insgesamt 20 Filme und ein digitaler Stadtplan zu diesen besonderen Heimatorten entstanden.

Im Rahmen einer Abschlusspräsentation des Projekts im Neuen Bielefelder Rathaus wurde dieser spezielle Stadtplan jetzt der Öffentlichkeit präsentiert: Mit einer interaktiven Ergebnispräsentation haben Jugendliche und die Initiatoren des Projekts auf drei erfolgreiche Projektjahre zurückgeblickt.

Teilgenommen an dem von Haus Neuland initiierten Projekts haben insgesamt 89 Schüler und Schülerinnen von verschiedenen weiterführenden Schulen: Mit dabei war die Theodor-Heuss-Realschule Bielefeld-Sennestadt, die Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule, das Oberstufen-Kolleg Bielefeld, das Berufskolleg Senne sowie die Martin-Niemöller-Gesamtschule.

Das Projekt „Meine, deine, unsere Stadt – Eine Topografie des Heimatbegriffs von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrungen am Beispiel Bielefeld“ wird durch das Bundesfamilienministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit Mitteln aus dem Innovationsfonds im Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert. Mit dem Innovationsfonds werden innovative Projekte der Jugend- und Jugendsozialarbeit gefördert – mit dem Ziel, eine eigenständige Jugendpolitik zu stärken.

Der Stadtplan ist im Haus Neuland und bei den kooperierenden Schulen erhältlich.

BEEINDRUCKEND GUT!



DREISPARREN DRUCK



FÜR BESTE DRUCKERGEBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Dorf-Apotheke

Gesundheit im Zentrum



Apotheker Dr. Eric Strathmann
Dorfstr. 26 · 33739 Bielefeld - Jöllenberg
Tel. 0 52 06 / 12 44 · Fax 0 52 06 / 91 42 14
Email: info@dorfapotheke.de
Internet: www.dorfapotheke.de



Europäischer Gerichtshof hat entschieden: Pkw-Maut ist vom Tisch

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat klar entschieden: Die geplante Einführung einer Pkw-Maut für Bundesstraßen und Autobahnen in Deutschland benachteiligt ausländische Autofahrer. Daneben verstößt sie gegen die Grundsätze des freien Warenverkehrs und des freien Dienstleistungsverkehrs im EU-Binnenmarkt. Damit ist das Prestigeprojekt der CSU gescheitert. Der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, fordert anlässlich der Gerichtsentscheidung des höchsten EU-Gerichtes:

„Das EuGH-Urteil muss jetzt das endgültige Aus für die Pkw-Maut in Deutschland sein. Die CSU ist gefordert, ihre Mautpläne nach 20 Jahren Kampfeszug zu begraben. Anstatt noch weitere Gelder zu verbrennen, 40 Millionen Euro sind bereits in die Vorbereitung zur Mauteinführung geflossen, sollte die Verkehrsinfrastruktur insgesamt modernisiert werden. Welche Forderungen die beauftragten Firmen noch geltend machen können, ist nicht abzuschätzen. Der ACE hat von Anfang an auf die Probleme der Pkw-Maut hingewiesen.“ Erläutert Christoph Birnstein, Kreisvorsitzender des ACE in OWL.

Aus Sicht des ACE ist es jetzt geboten, die politische Kehrtwende mit Investitionen im Sinne der drängenden Mobilitätsthemen zu vollziehen. Dazu gehören insbesondere:

- Für eine moderne und sichere Verkehrsinfrastruktur im Sinne der Vision Zero, null Verkehrstote, sowie eines attraktiven Umfelds für alle Verkehrsträger
- Einführung moderner Verkehrsleitsysteme, um sowohl Staus und Unfälle als auch gesundheitsgefährdende Schadstoffe zu reduzieren
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos, um die Marktdurchdringung alternativer Antriebe anzuschieben
- Zügige Sanierung maroder Brücken, deren Gesamtanteil aktuell 50 Prozent beträgt
- Förderung von Mobilitätsalternativen im ländlichen Raum für einen unkomplizierten Umstieg vom privaten Pkw, insbesondere bei der alternden Bevölkerung

Unfallgeschehen auf der A 2 erfordert dringend moderne Verkehrsleitsysteme.

Die Autobahn A 2 ist hoch belastet und hat täglich Unfälle zu verzeichnen, die oft zum Verkehrskollaps führen. Besonders der Abschnitt



zwischen Bielefeld und Gütersloh ist gefährlich. Hier gibt es in kurzen Abständen mehrere Ein- und Ausfahrten, was immer wieder zu gefährlichen Situationen führt. Bei der Einfahrt auf der Autobahn kreuzen sich beschleunigende Fahrzeuge mit denen, die abbremsen, weil sie an der nächsten Ausfahrt die Autobahn verlassen wollen. „Besonders drastisch lässt sich das zwischen BI-Sennestadt und dem Autobahnkreuz Bielefeld A2/A33 beobachten“ erklärt Birnstein.

Die moderne Verkehrsleittechnik muss mehr in den Dienst der Verkehrssicherheit gestellt werden. Wiederholt hat der ACE den Ausbau der interaktiven Streckenbeeinflussungsanlagen gefordert. Diese Schleifengesteuerten Schilderbrücken können rechtzeitig durch einen Geschwindigkeitstrichter bei Staus helfen, Auffahrunfälle an Stauden zu vermeiden. Ferner sind sie in der Lage durch Einschalten von Überholverbieten oder Fahrstreifennutzung die Flüssigkeit des Verkehrs zu verbessern. Auf diese Weise lässt sich das Unfallrisiko um bis zu 30% senken, erklärt Christoph Birnstein vom ACE. Auf ca. 1.500 km regeln bereits diese modernen, elektronischen Anlagen den Verkehr. „Der Ausbau der Verkehrsbeeinflussung ist dringlich,“ so Birnstein, „und muss im Interesse der Unfallverhütung energisch fortgeführt werden.“ Der auf dem niedersächsischen Teil der A 2 erfolgte Ausbau dieser Anlagen ist auf der A 2 in NRW weiter zu führen. „Wirksame Unfallverhütung bringt uns eine stolze Sicherheitsreserve.“ betont ACE-Sprecher Birnstein. „Zugleich dient ein derartiges Geschwindigkeits- und Verkehrssteuerungsmanagement dem Klimaschutz, weil Staus vermieden bzw. reduziert werden können.“

C.B.

Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und

Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt

Telefon: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Internet: www.blickpunkt-joellenbeck.de

Druck:

Dreisparrendruck H. Schumacher KG
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen

www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck
von Beiträgen oder Anzeigen (auch
auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung.



www.gasing.de

GÄSING

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Überführungen
Erladigung sämtlicher
Formalitäten
Aufbahrungsräume und
Trauerhalle im Hause

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 22 94
Telefax: 05206 / 85 64

 Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

 Deutsche Bestattungsvorrede
Treuhand AG

 BESTATTER
ICH HANDEWERK GEPÜFT





Selbst Signale setzen mit dem „Roten Punkt“

Umwelt- und Klimaschutz fängt mit der Verhaltensänderung eines Jeden selbst an.

Nicht „die da oben“ treffen die nachhaltigen Entscheidungen, sondern jede/jeder von uns muss ihr/sein Verhalten überdenken.

Zur Luftreinerhaltung wurden und werden Entscheidungen gefällt wie **Abwrackprämien für fahrbereite Autos, Dieselfahrverbote in Städten, Parkraumverknappung**, neuerdings **Werbung für E-Scooter** oder auch der **Einsatz von Schummelsoftware der Autoindustrie** zur Verharmlosung des Problems.

Wir als Bürgerinnen und Bürger können uns über all das aufregen und darauf warten, dass „die da oben“ endlich schnell die richtigen Entscheidungen treffen. Wir können aber auch sofort selbst aktiv werden und damit den Schadstoffausstoß reduzieren.

Jeden Morgen rollt eine Lawine von Autos in die Städte und Industriegebiete. Achten Sie einmal darauf, in fast jedem Auto sitzt nur eine Person, der Fahrer oder die Fahrerin.

In Zeiten höherer Arbeitslosigkeit hat man uns Flexibilität und Mobilität abverlangt, wenn es um den Arbeitsplatz gehen sollte. Zur „**Individualität des Alleinfahrens**“ wurden wir nicht aufgerufen.

Deshalb das Credo:

bildet Fahrgemeinschaften

und entlastet die Straßen und damit die Umwelt.



Generationenfest am 5. Juli

Seit 2012 besteht nun schon das allseits beliebte Generationenprojekt „**Punkt trifft Pünktchen**“: Hier treffen sich die Senioren und Seniorinnen aus dem Bielefelder Modell (den Punkte-Häusern) mit den Kita-Kindern (Pünktchen) der Ev. KiTa Hattenhorstfeld, des Ev. Familienzentrums Jöllenbeck Kindergarten Horstheide, des Ev. Familienzentrums Jöllenbeck Matthias-Claudius und des Volkening Kindergartens, um viermal im Jahr gemeinsam zu backen, zu spielen, zu basteln, zu singen und zu lachen.

Hier können sich die Generationen in lockerer Atmosphäre begegnen: Für viele Senioren, die ihre Enkelkinder nicht in der Nähe aufwachsen sehen können, bietet sich mit diesen regelmäßigen Treffen die Möglichkeit, Kindern zu begegnen und etwas gemeinsam zu gestalten. Auch für die Kinder ist diese Art der Begegnung toll. So haben sie die Möglichkeit, auf die Senioren einzugehen und können ihnen bspw. bei Bastelaktionen auch helfend zur Seite stehen.

Um uns noch stärker für die Vernetzung der Generationen einzusetzen

Ältere Mitbürger*innen erinnern sich sicherlich noch an die Protestaktion „**Roter Punkt**“ Ende der 60er Jahre bei denen gegen die Fahrpreiserhöhungen im ÖPNV demonstriert wurde.

Wir richten uns auf gar keinen Fall gegen den ÖPNV, denn wer Bus und Bahn benutzt, z.B. mit dem moBiEl Clip-Ticket, schützt unsere Umwelt.

Unser roter Punkt  signalisiert nicht einen Protest, sondern eine Aktion!

Wir appellieren an die Vernunft und Verantwortung der Autofahrer und -fahrerinnen für unsere Umwelt.

Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und/oder Ihren Arbeitskolleg*innen, bilden Sie Fahrgemeinschaften. Leisten Sie so Ihren Beitrag zum Umweltschutz. Zeigen Sie, dass auch Ihnen die Zukunft der folgenden Generationen nicht gleichgültig ist, denn:

„Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es.“

Machen Sie mit und kleben Sie diesen Punkt an Ihre Windschutzscheibe!

Aufkleber liegen in den Jöllenbecker Apotheken, in der KFZ-Werkstatt G. Schmidt (Tiesloh 3), in der Jürmkler Bücherstube und im Löschdepot aus.

Außerdem können sie bestellt werden unter:

hehusemann@gmx.de

Vi.S.d.P. : H.-E. Husemann, Böckmannsfeld 6, 33739 Bielefeld

und uns mit dieser Haltung auch im Stadtteil zu positionieren, feiern wir am **Freitag, 5. Juli ab 15.00 Uhr** ein **Generationenfest** in enger Kooperation mit der BGW im **Hof der Punkte-Häuser** an der Dorfstraße 35.

Alle Jöllenbecker Bürger*innen sind herzlich eingeladen !

Auf dem Foto von links: Sabine Petry (Evangelische Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld), Winfried Gohla (Bewohner Bielefelder Modell), Welf Helm (BGW), Esther Hiersmann (AWO Aktiv-Punkt) und Hanni Müller (Bewohnerin Bielefelder Modell).



E.H.





• HU/AU • Inspektion
 • Karosseriearbeiten • Reifenservice
 • Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
 Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr